

IPG Stadtentwicklungsgesellschaft
mbH

BILANZ

Anlage 1
- Seite 1 -

IPG Stadtentwicklungsges. BTF mbH, Bitterfeld

zum

31. Dezember 2009

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.564,59	25.564,59
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		0,50	0,50	II. Gewinnvortrag		4.539.908,98	4.539.292,61
II. Sachanlagen				III. Jahresfehlbetrag		20.301,71-	616,37
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.130.596,96		4.254.305,49	B. Rückstellungen			
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>57.216,00</u>	4.187.802,96	15.476,00	1. sonstige Rückstellungen		13.960,00	13.960,00
B. Umlaufvermögen				C. Verbindlichkeiten			
I. Vorräte				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	593.998,87		771.521,07
1. In Ausführung befindliche Bauaufträge	215.328,11		153.048,83	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 2.070,39 (Euro 0,00)			
2. fertige Erzeugnisse und Waren	<u>387.470,66</u>	602.796,79	499.583,16	- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren Euro 0,00 (Euro 605.191,02)			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	406.592,35		512.427,33
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	118.552,41		301.904,91	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 406.592,35 (Euro 512.427,33)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>439.329,03</u>	607.881,44	597.315,01	3. sonstige Verbindlichkeiten	<u>75.357,24</u>	1.075.948,46	27.797,62
				- davon aus Steuern Euro 23.082,30 (Euro 20.077,32)			
Übertrag		5.398.483,69	5.821.833,89	Übertrag		5.635.060,32	5.891.179,59

032

BILANZ

Anlage 1
- Seite 2 -

IPG Stadtentwicklungsges. BTF, mbH, Bitterfeld

zum

31. Dezember 2009

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
Übertrag		5.398.483,69	5.821.633,89	Übertrag		5.635.080,32	5.891.179,59
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr Euro 474.999,80 (Euro 577.916,51)				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr Euro 75.357,24 (Euro 28.093,45)			
III. Kassenbestand, Bundesbank- guthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		88.269,12	66.304,92				
C. Rechnungsabgrenzungsposten		148.327,51	3.240,78				
		<u>5.635.080,32</u>	<u>5.891.179,59</u>			<u>5.635.080,32</u>	<u>5.891.179,59</u>

036

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

IPG Stadtentwicklungsges. BTF mbH, Bitterfeld

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorfahr Euro
1. Umsatzerlöse		402.793,72	114,12	282.782,89
2. Verminderung des Bestands in Ausführung befindlicher Baufträge		<u>49.833,19</u>	14,12	<u>74.951,16</u>
3. Gesamtleistung		352.960,53	100,00	207.831,73
4. sonstige betriebliche Erträge				
a) ordentliche betriebliche Erträge				
aa) sonstige ordentliche Erträge	0,00			20.653,31
b) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlage- vermögens und aus Zuschrei- bungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	25.116,22			0,00
c) Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung zu Forderungen	0,00			215,00
d) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>197.650,39</u>	222.766,61	63,11	265.447,48
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	3.840,17			741,51-
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>51.096,74</u>	54.936,91	15,56	45.217,69
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	173.170,65			129.405,96
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung Euro 3.107,43 (Euro 3.107,43)	<u>33.958,41</u>	207.129,06	58,88	27.898,11
7. Abschreibungen				
a) auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingang- setzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs		98.675,52	27,98	<u>81.968,82</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2009 bis 31.12.2009

IPG Stadtentwicklungsges. BTf mbH, Bitterfeld

	Euro	Geschäftsjahr Euro	%	Vorfahr Euro
Übertrag		214.985,65		200.398,45
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		214.985,65		200.398,45
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen				
aa) Raumkosten	66.419,88			42.247,80
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	19.126,62			25.584,88
ac) Reparaturen und Instandhaltungen	8.203,14			3.415,74
ad) Fahrzeugkosten	8.390,01			7.648,38
ae) Werbe- und Reisekosten	7.245,87			12.206,47
af) Kosten der Warenabgabe	31.638,77			20.448,73
ag) verschiedene betriebliche Kosten	93.989,58			75.681,06
b) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0,00			21.530,55
c) Verluste aus Wertminderungen oder aus dem Abgang von Gegenständen des Umlaufvermögens und Einstellungen in die Werbberchtigung zu Forderungen	3.851,00			0,00
d) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>122,00</u>	238.986,87	67,71	86,00
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		48.325,03	13,69	58.947,89
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>21.241,44</u>	6,02	<u>26.118,95</u>
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.082,37	0,87	24.377,98
12. sonstige Steuern		23.384,08	6,63	23.761,61
13. Jahresfehlbetrag		<u>20.301,71</u>	5,75	<u>616,37.</u>

*Wirtschaftsplan
für die*

*IPG-Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
2011 bis 2014*

1. Aktuelle Unternehmenscharakteristik nach § 118 Abs. 2 GO LSA

1.1. allgemeine Angaben

Name des Unternehmens:	IPG-Stadtentwicklungsgesellschaft mbH
Rechtsform:	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Sitz:	06749 Bitterfeld-Wolfen/OT Bitterfeld
Anschrift:	Vierzoner Straße 19
Telefon:	03493/60 55 70
Fax:	03493/60 55 79
e-mail:	info@ipg-bitterfeld.de
Eintragung im Handelsregister:	Amtsgericht Stendal, HRB 12193
Letzter geprüfter Jahresabschluss:	2009
Anzahl der Gesellschafterversammlungen in 2009:	3
Anzahl der Aufsichtsratssitzungen in 2009:	5

1.2. Gegenstand des Unternehmens (gem. § 3 Gesellschaftsvertrag)

1. Gegenstand des Unternehmens ist die Entwicklung und Förderung der wirtschaftlichen Struktur der Region Bitterfeld. Zu dieser regionalen Wirtschaftsförderung kann die Gesellschaft insbesondere folgende Tätigkeiten ausführen:
 - Analysen über die Erwerbs- und Wirtschaftsstrukturen der Region Bitterfeld-Wolfen
 - Informationen über Standortvorteile und Fördermaßnahmen der Region
 - Informationen über Wirtschaftsfördermaßnahmen von Bund, Land und Kommunen sowie der Europäischen Union
 - Anwerbung und Ansiedlung von Unternehmen
 - Beratung und Betreuung von ansiedlungswilligen Unternehmen in Verfahrens-, Förderungs- und Standortfragen
 - Beratung und Unterstützung bei der Beschaffung von Gewerbegrundstücken, insbesondere von Kommunen
 - Beschaffung, Erschließung und Veräußerung von Grundstücken zur Ansiedlung, Erhaltung und Erweiterung von Unternehmen
 - Schaffung neuer Arbeitsplätze, z. B. durch Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt bzw. Ausbau von Beschäftigungsstrukturen, vor allem der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen dienen, Koordinierung und Übernahme von Trägerschaften projektbezogener Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
 - Schaffung neuer Arbeitsplätze, z. B. durch Förderung von Maßnahmen, die dem Aufbau, Erhalt bzw. Ausbau von Beschäftigungsstrukturen, vor allem der Schaffung von Dauerarbeitsplätzen dienen, Koordinierung und Übernahme von Trägerschaften projektbezogener Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
 - Durchführung und Sanierung von Altlasten zum Zwecke der Ansiedlung, Erhaltung oder Erweiterung von Unternehmen
 - Beschaffung, Erschließung und Vermarktung von Grundstücken zur Nutzung als Wohn- und Mischgebiet, für die ein besonderes städtebauliches Interesse besteht
 - Herstellung und Betrieb von Anlagen und Einrichtungen zur Nutzung für Tourismus, Sport, Freizeit und Erholung

Im Rahmen entsprechender Vereinbarungen kann sich die Gesellschaft auch mit der Verwertung kommunaler Flächen befassen, sei es nach Übertragung solcher Immobilien auf die Gesellschaft oder in Form eines Erschließungs- und Vermarktungsvertrages. Zum Gegenstand der Gesellschaft zählen alle Geschäfte und Maßnahmen, die der Durchführung dieses Gegenstandes dienen können oder mit ihm im Zusammenhang stehen sowie alle damit verbundenen Nebengeschäfte insbesondere der Stadtentwicklung.

2. Geschäfte im Rahmen des vorstehenden Gegenstandes sollen dem Zweck der Gesellschaft dienen, im Rahmen ihrer kommunalen Aufgabenstellung durch Förderung der Wirtschaft zur Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur der Region Bitterfeld beizutragen.
3. Die Gesellschaft kann im Rahmen des § 117 GO LSA andere Unternehmen erwerben, selbst errichten oder sich an ihnen auch als persönlich haftender Gesellschafter beteiligen und die Geschäftsführung anderer Unternehmen übernehmen.
4. Die Gesellschaft ist nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtet. Sollten dennoch Gewinne entstehen, werden diese ausschließlich für den Gesellschaftszweck eingesetzt.

1.3. Stammkapital

Gesellschafter	Geschäftsanteile (Euro)	
Stadt Bitterfeld-Wolfen	25.564,59	100,0 %
insgesamt	25.564,59	100,0 %

1.4. geleistete Aufwandsentschädigungen 3.350,00 EUR

1.4.1. Geschäftsführung

Herr W. Rienäcker

1.4.2. Vertreterin des Gesellschafters

Frau Oberbürgermeisterin Petra Wust

1.4.3. Aufsichtsratsmitglieder

Herr Dr. W. Baronius	- Vorsitzender
Herr H. Tischer	- stell. Vorsitzender
Frau D. Zoschke	
Frau P. Wust	
Herr Kl.-A. Gatter	
Herr K. Hamerla	

1.5 Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks

1.5.1 Marina:

Die IPG betreibt die „Marina Bernsteinsee“ als öffentliche touristische Einrichtung. Durch eine bessere Ausnutzung der zur Verfügung stehenden Flächen konnten in der Saison 2010 zusätzlich 8 Liegeplätze angeboten werden. Verbunden mit einer Preiserhöhung für die Leistungen der Marina konnten die Einnahmen in der Saison 2010 um 17 % gesteigert werden.

Die Marina ist über die Mitgliedschaft der IPG im „Blauen Band Sachsen-Anhalt“ vertreten, das unter der Rubrik „Aktivtourismus“ als weitere Markensäule in die touristische Vermarktung des Landes aufgenommen wurde.

Gemeinsam mit der Stadt Bitterfeld-Wolfen bewerben wir die Marina, das Wasserzentrum und in begrenztem Umfang das Wassersportzentrum als Bestandteil der touristischen Destination Goitzsche auf Messen und Veranstaltungen.

Auf Grund weiterer Nachfragen wurde gemeinsam mit dem Zweckverband Bergbaufolgelandschaft Goitzsche beim Land ein Förderantrag eingereicht, in dem unter anderem die Erweiterung der Marina um 60 Liegeplätze vorgesehen ist. Dies ist jedoch in der Vorausschau nicht berücksichtigt.

1.5.2 Wasserzentrum:

Das Wasserzentrum wird seit dem Jahr 2009 im Auftrag der Stadt Bitterfeld-Wolfen betrieben.

Die in den Vorjahren beschriebene Entwicklung hinsichtlich Besucherzahlen und Veranstaltungen hat sich weiter stabilisiert. Jedoch können die Einnahmen trotz einer Erhöhung der Eintrittspreise nicht spürbar gesteigert werden.

Auf Grund erhöhter Aufwendungen für technische Überprüfungen der Brandschutzeinrichtungen und weiterer Kosten, sowie gestiegener Lohnkosten ist eine Erhöhung des Defizits zu verzeichnen.

Ein Teil der Mitarbeiterinnen wurde bisher mit einem Stundenlohn von weniger als 5,00 € entlohnt. Eine Anpassung an ein ortsübliches Gehalt war daher überfällig.

Der erhöhte Verlust kann unter den gegebenen Bedingungen durch die IPG abgefangen werden.

Eine im Jahr 2010 erarbeitete Studie für ein völlig neues Konzept des Wasserzentrums soll die Grundlage für die künftige Entwicklung darstellen. Die Umsetzung ist ausschließlich von der Sicherung der Finanzierung abhängig; die durch die Einbindung global agierender Firmen und ihrer Produkte gesichert werden soll.

Das Wasserzentrum ist Bestandteil der touristischen Themenroute der Industriekultur „Kohle-Dampf-Licht“.

1.5.3 Gewerbepark:

Die IPG hat im Auftrag der Stadt Bitterfeld im Jahr 1999 das Gelände der ehemaligen Rohrwerke Bitterfeld mit dem Auftrag erworben, das Areal neu zu erschließen und zu vermarkten. Die Erschließungsarbeiten sind mit dem Bau einer Hauptschließungsstraße und einer Stichstraße vorläufig abgeschlossen und werden bei konkretem Bedarf fortgeführt. Handlungsbedarf besteht weiterhin beim Abriss der ungenutzten Gebäude.

Im Jahr 2010 wurde durch die enviam die Stromversorgung des Gewerbeparks erneuert. Dies erfolgte für die IPG und übrigen Anleger weitestgehend kostenneutral. Dadurch können die noch im Besitz der IPG befindlichen Trafos und das Netz außer Betrieb genommen werden. Damit ist die Versorgungssicherheit der Anleger gewährleistet.

Die Einnahmen/Ausgaben im Gewerbepark stellen sich weitestgehend konstant dar, jedoch muss der sinkende Zinsanteil an der vom Handelshof zu zahlenden Rate berücksichtigt werden.

Insgesamt stellt sich die Vermarktung des Gewerbeparks schwierig dar, da das Gelände auf Grund seiner Lage und der Vornutzung nur schwer mit anderen Standorten konkurrieren kann.

1.5.4

WSZ

Der Abriss der ehem. Wolfener Schwefelsäure- und Zement GmbH wird im Jahr 2010 abgeschlossen. Die Abrechnungen des Projektes – Prüfung der Schlussrechnung und Erstellung des Yerwendungsnachweises – wird teilweise noch im Jahr 2011 durchgeführt, wirken sich aber betriebswirtschaftlich nicht aus, da die Leistungen der IPG bereits im Wesentlichen abgerechnet sind.

1.5.5

Stadtbad

Das Gelände des ehemaligen Stadtbades Bitterfeld wird mit einem Bebauungsplan belegt und als Eigenheimstandort erschlossen.

Da auch im Jahr 2010 keine Regelung hinsichtlich der Bundesstrasse erreicht wurde, wird die weitere Erschließung / Vermarktung entsprechend verzersetzt geplant.

Unter Umständen muss auf Grund der eingetretenen Verzögerungen der Zahlungstermin für das Grundstück mit der Stadt neu verhandelt werden.

Am Ende des Berechnungszeitraumes sind auf dem Gelände noch 135 T€ an Erschließungsleistungen zu erbringen. Dem stehen Flächen im Wert von 370 T€ zum Verkauf gegenüber.

Die ausgewiesenen Minusbeträge müssen im Rahmen der Erschließung/Vermarktung durch eine Zwischenfinanzierung ausgeglichen werden.

1.5.6

Parkplätze

Die IPG ist beauftragt, die Parkplätze an der Bitterfelder Wasserfront zu bewirtschaften und ein Parkleitsystem zu erarbeiten.

Es hat sich herausgestellt, dass mit den erzielbaren Einnahmen der Bau und Betrieb eines Parkdecks oder ein Parkhauses auch unter dem Einsatz von Fördermitteln nicht wirtschaftlich darstellbar ist.

Da zur Zeit nicht davon ausgegangen werden kann, dass die Bewirtschaftung der Sonderbaufläche SO12 als Parkplatz weiterhin genehmigt wird, sind ab 2011 lediglich die Einnahmen für den ausgebauten Parkplatz, sowie dem Busparkplatz berücksichtigt.

Die IPG erarbeitet mit den weiteren Partnern an der Goitzsche ein Parkplatzkonzept.

1.5.7 Wassersportzentrum

Das ehemalige Gelände der Deutschen Bahn am Sportpark Süd ist im Masterplan I und im ganzheitlichen Nutzungskonzept der Goitzsche als Gebiet für Freizeit, Tourismus und Camping ausgewiesen.

Die IPG hat das Areal erworben und die Grundlagen für die Entwicklung geschaffen. Nach Abschluss der Pachtverträge im Jahr 2009 haben die Sportvereine begonnen, ihre Vereinsgelände zu gestalten und teilweise vorhandene Gebäude zu sanieren. Im Rahmen des Erschließungsprojektes Bitterfeld Süd wird im Jahr 2010 die elektrotechnische Erschließung des Geländes vorgenommen. Dies ist unter anderem die Voraussetzung für eine weitere Auslastung des Campingplatzes, da das bisherige Versorgungsprovisorium nur eine begrenzte Zahl Gäste zuließ.

Die weitere infrastrukturelle Erschließung wird innerhalb des Projektes Bitterfeld Süd vorgenommen.

Eventuelle Grundstücksverkäufe sind in der Kalkulation nicht berücksichtigt.

1.5.8 Walther-Rathenau-Strasse

Nachdem im Jahr 2010 der Bereich zwischen Binnengärtenstrasse und Ratswall erneuert wird, beginnt 2011 nach Ende der Frostperiode der Ausbau der Strasse zwischen Bismarck- und Binnengärtenstrasse. Ein weiterer Schwerpunkt wird die Erneuerung der Loberbrücke sein.

1.5.9 Binnengärtenzentrum

Unter dieser Bezeichnung ist das Gesamtprojekt Abriss KIZ und Jugendclubhaus, Sanierung Diesterwegschule und Gestaltung des gesamten Bereiches zwischen der Strasse am Theater und der Walther-Rathenau-Strasse zusammengefasst.

Es sind 3 % der anrechenbaren Kosten als Vergütung für das Projektmanagement der IPG berücksichtigt.

Der erste Bauabschnitt – die Errichtung eines Parkplatzes auf der Fläche des ehemaligen KIZ und die Gestaltung des unmittelbaren Umfeldes wird im Jahr 2010 realisiert. Die Sicherungsmaßnahmen an der Turnhalle – Sanierung Dach und Fassade – werden 2010/11 durchgeführt. Die Sanierung des Gebäudes insgesamt und eine Erweiterung für eine neue Nutzung sind evtl. für das Jahr 2011 vorgesehen.

Der Abriss des ehemaligen Clubhauses und des Zwischenbaus werden ebenfalls 2010 begonnen und nachdem der Zwischenbau beräumt ist, im Jahr 2011 abgeschlossen.

1.5.10 Erschließung Bitterfeld Süd

Der Förderbescheid für das Erschließungsprojekt Bitterfeld Süd ging Ende 2009 bei der Stadtverwaltung ein. Da bisher auf Grund der Haushaltssituation die Sicherung der Eigenmittel nicht nachgewiesen werden konnte, verzögert sich der Beginn der Arbeiten voraussichtlich auf das Ende des Jahre 2010.

Die in den Punkten 1.5.7 bis 1.5.10 beschriebenen Projekte werden auf Grundlage von Städtebaulichen Verträgen zwischen Stadt und IPG realisiert. Die Leistungen der IPG werden mit 2% der nachgewiesenen förderfähigen Kosten vergütet.

1.5.10 Wasserfront

Die Einnahmen/Ausgaben resultieren aus dem abgeschlossenen Sponsoringvertrag mit der Kreissparkasse Bitterfeld zur Finanzierungssicherung der Bitterfelder Wasserfront. Der Gesamtbetrag in Höhe von 500.000,00 € wurde durch einen Kredit vorfinanziert und durch die Zahlung eines jährlichen Sponsoringbetrages über 8 Jahre getilgt. Der Vertrag läuft zum 31.12.2011 aus.

1.5.11 Kosten der IPG

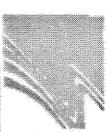
Die im Plan ausgewiesenen Zahlen basieren auf den aktuellen Kosten der IPG. Auf Grund der kontinuierlichen Entwicklung gehen wir von einer unveränderten Kostensituation in den nächsten Jahren aus.

Die Personalkosten für den Gewerbepark (technischer Mitarbeiter) in der Position erfasst und in dieser Aufstellung nicht enthalten.

(Die Gesamtpersonalkosten sind auf Seite 7 bzw. 9 ausgewiesen.)

Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2010/11

- EUR -



IPG

IPG Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld mbH

	2010	2011	Veränderung
1. Umsatzerlöse	250.300	425.900	70,16%
Erlöse 19% USt Mieten	115.600	122.000	
Erlöse Mieten o. USt	18.400	18.000	
Erlöse 19% Sonstige	6.800	7.000	
Erlöse 19% USt Marina	68.900	69.000	
Erlöse 19% USt Wasserzentrum	25.000	33.600	
Erlöse 19% USt Projektmanagement Binnengätzentrum	0	11.000	
Erlöse 19% USt Projektmanagement W.-Rathenau-Str.	0	14.300	
Erlöse 19% USt Projektmanagement Erschl. BTF Süd	0	42.000	
Erlöse 19% USt Parkplatzvermietung	15.600	9.000	
Erlöse Verkauf Grundstücke Stadbad	0	100.000	
2. Sonstige Betriebliche Erträge	197.569	195.441	-1,08%
Zuschüsse Bitterfelder Wasserfront	117.941	117.941	
Betriebskostenzuschuss Stadt f. Wasserzentrum	60.000	60.000	
Sonst. betriebl. regelm. Erträge (ABM)	15.428	15.000	
Sonst. Erträge unregelmäßig (LFZ)	2.700	1.000	
Versicherungsschädigungen	1.500	1.500	
3. Erhöhung des Bestandes in Ausführung befindl. Bauaufträge	20.000	20.000	
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39.000	30.000	-23,08%
5. Personalaufwand	210.000	220.000	4,76%
Löhne und Gehälter	175.000	183.300	
Soziale Abgaben	35.000	36.700	
6. Abschreibungen	88.000	88.000	0,00%
7. Aufwendungen	191.200	287.000	50,10%
Fremdleistungen "Marina"	6.000	0	
Fremdleistungen "Stadbad"	3.000	50.000	
Buchwert Verkauf Grundstücke "Stadbad"	0	45.000	
Fremdleistungen "DGT-Gelände"	2.000	0	
Fremdleistungen "Erschließung Wassersportzentrum"	0	0	
laufende Kosten Betrieb Marina	25.000	33.600	
laufende Kosten Gewerbepark	67.200	67.200	
laufende Kosten Wassersportzentrum	5.000	8.400	
laufende Kosten Wasserzentrum	37.000	37.600	
laufende Kosten/Pflege u. Reparaturen Parkplätze	1.000	1.000	
Versicherungen, Beiträge und Abgaben	20.000	20.000	
Reparaturen	3.500	3.000	
Kfz-Kosten	3.500	3.000	
Werbe- und Reisekosten	3.000	3.000	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.000	15.000	
8. Zinsen u. ä. Aufwendungen	17.000	14.000	-17,65%
gegenüber Kreditinstituten	17.000	14.000	
übrige Verbindlichkeiten	0	0	
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	669	62.341	9218,54%
10. Sonstige Steuern	23.368	23.368	0,00%
Kfz-Steuer	268	268	
Grundsteuer nicht umlagfähig	23.100	23.100	
11. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	-22.699	38.973	

3. Vermögensplan für die Wirtschaftsjahre 2010/11

IPG Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld mbH

EUR



Ifd. Nr.

2010

2011

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

1	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2	Zuführung zu Rücklagen	0	0
3	Jahresgewinn	-499	38.973
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
5	Zuweisungen und Zuschüsse	0	0
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	0	0
7	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen	0	0
8	Kredite	0	0
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	88.000	88.000
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	95.000	95.000
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	190.199	181.200
12	Finanzierungsmittel insgesamt	372.700	403.173

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

1	Investitionen in Sachanlagen	10.000	10.000
2	Finanzanlagen (Kapitaleinlagen)	0	0
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4	Entnahme aus Rücklagen	0	0
5	Jahresverlust	0	0
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0	0
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0
9	Tilgung von Krediten	181.500	186.800
10	Gewährung von Krediten	0	0
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	191.500	196.800

Liquiditätsreserve

181.200

206.373

4. Finanzplan für die Wirtschaftsjahre 2010 bis 2014



IPG Stadtentwicklungsgesellschaft Bitterfeld mbH

TEUR

	TEUR				
	Geschäftsjahr 2010	Planjahr 2011	Folgebilanz 2012	2013	2014
Erfolgsplan					
1. Umsatzerlöse	250	426	644	646	542
2. Sonstige betriebliche Erträge	198	195	180	180	125
3. Erhöhung des Bestandes in Ausführung befindlicher Bauaufträge	20	20	5	5	5
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	39	30	20	15	10
5. Personalaufwand	210	220	220	220	220
6. Abschreibungen	88	88	90	90	90
7. Aufwendungen	169	287	495	495	330
8. Zinsen u. ä. Aufwendungen	17	14	15	13	10
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	23	62	29	28	32
10. Sonstige Steuern	23	23	23	23	23
11. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0	39	6	5	9

Vermögensplan

12. planmäßige Abschreibungen	88	88	90	90	90
13. Kreditverlängerung	0	0	0	0	0
14. Rückflüsse aus gewährten Krediten	95	95	95	95	95
15. erübrigte Mittel aus Vorjahren	190	182	208	-96	19
16. Finanzierungsmittel (Einnahmen)	373	404	399	94	213
17. Tilgung	181	186	485	65	32
18. Investitionen Anlagevermögen	10	10	10	10	10
19. Liquiditätsreserve	182	208	-96	19	171

4.1. Finanzplan - Ein-/Ausgaben		Die . gewiesenen Werte verstehen sich incl. 19% Mehrwertst r!							
	2011	2011	2012	2012	2013	2013	2014	2014	
	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
Übertrag Vorjahr	10.000,00 €		32.200,00 €		-422.445,70 €		-369.445,70 €		
Marina									
Betrieb	82.000,00 €	40.000,00 €	83.000,00 €	40.000,00 €	84.000,00 €	40.000,00 €	84.000,00 €	40.000,00 €	
Erbpachtvertrag									
Wasserzentrum									
Einnahmen	40.000,00 €		40.000,00 €		40.000,00 €		40.000,00 €		
Personal		72.000,00 €		72.000,00 €		72.000,00 €		72.000,00 €	
Betriebskosten		45.000,00 €		45.000,00 €		45.000,00 €		45.000,00 €	
Betriebsk.zusch. Stadt	60.000,00 €		60.000,00 €		60.000,00 €		60.000,00 €		
Gewerbepark									
lfd. Kosten		80.000,00 €		80.000,00 €		80.000,00 €		80.000,00 €	
Kredit Zsn./Tilgung		72.000,00 €		72.000,00 €		18.000,00 €		0	
Steuern/ Versicherung		24.000,00 €		24.000,00 €		24.000,00 €		24.000,00 €	
Miete/Pacht	230.000,00 €		220.000,00 €		210.000,00 €		200.000,00 €		
Stadtbad									
Flächenverkauf	100.000,00 €		300.000,00 €		400.000,00 €		300.000,00 €		
Erschließung		50.000,00 €		350.000,00 €		300.000,00 €		120.000,00 €	
Grunderwerb- Restzlg.				362.645,70 €					
Parkplätze									
laufende Einnahmen	9.000,00 €		9.000,00 €		9.000,00 €		9.000,00 €		
Pflege, Rep.,		1.000,00 €		1.000,00 €		1.000,00 €		1.000,00 €	
Wassersportzentrum									
Erschließung / Planung									
Mieten/ Pachten	35.000,00 €		60.000,00 €		60.000,00 €		60.000,00 €		
lfd. Kosten		10.000,00 €		10.000,00 €		10.000,00 €			
W.-Rathenau-Strasse									
Projektmanagement	17.000,00 €								
Binnengärtenzentrum									
projektmanagement	13.200,00 €								
Erschliessung BTF Süd									
Projektmanagement	50.000,00 €		50.000,00 €						
Wasserfront									
Sponsoring KSK	62.500,00 €	62.500,00 €	62.500,00 €	62.500,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	
Kosten IPG		220.000,00 €		220.000,00 €		220.000,00 €		220.000,00 €	
	708.700,00 €	676.500,00 €	916.700,00 €	1.339.145,70 €	440.554,30 €	810.000,00 €	383.554,30 €	602.000,00 €	
Bestand p. 31.12. d.J.		32.200,00 €		-422.445,70 €		-369.445,70 €		-218.445,70 €	



4.2. Ausgaben - Kosten der Gesellschaft

	2011	2012	2013	2014
Personalkosten	155.000,00 €	155.000,00 €	155.000,00 €	155.000,00 €
Vers./ Beiträge	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €	9.000,00 €
KFZ - Kosten	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €	8.000,00 €
Werbe-/Reisekosten	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €	7.000,00 €
Reparatur/Instandhaltung	500,00 €	500,00 €	500,00 €	500,00 €
sonst. Kosten	25.500,00 €	25.500,00 €	25.500,00 €	25.500,00 €
Rechtsberatung	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €	15.000,00 €
Gesamt	220.000,00 €	220.000,00 €	220.000,00 €	220.000,00 €

5. Stellenplan IPG Stadtentwicklungsgesellschaft mbH Bitterfeld

Ifd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Plan Teil-/Vollzeit	Zahl der Stellen im Geschäftsjahr				
			ist per 30.06.10	2011	2012	2013	2014
1	Geschäftsführer	1,00	1	1	1	1	1
2	Techn. Mitarbeiter	4,00	4	4	4	4	4
3	Projektverantwortlicher	2,00	2	2	2	2	2
4	Kaufm. Sachbearbeiter	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
5	Bürofachkraft	0,50	-	-	-	-	-

Eigenbetrieb „Stadthof“

Eigenbetrieb der Stadt Bitterfeld-Wolfen, "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"
Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktiva

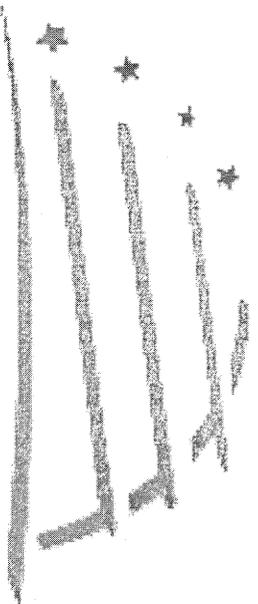
	EUR	EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2008 TEUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1.799,00		0
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	753.834,00			798
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	184.680,00			104
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	332.912,00			211
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	106.336,73			3
		<u>1.377.762,73</u>		<u>1.116</u>
B. Umlaufvermögen			1.379.561,73	1.116
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		13.311,00		3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.981,04			4
2. Forderungen an den Aufgabenträger	237.914,68			181
3. Sonstige Vermögensgegenstände	4.653,34			1
		<u>244.549,06</u>		<u>186</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.552.662,98		1.217
			1.810.523,04	1.406
C. Rechnungsabgrenzungsposten			5.051,08	6
			<u>3.195.135,85</u>	<u>2.528</u>

Passiva

	EUR	Stand 31.12.2009 EUR	Stand 31.12.2008 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Rücklagen			
Allgemeine Rücklagen	649.621,47		650
II. Gewinnvortrag	392.544,15		-
III. Jahresgewinn	785.309,38		392
		<u>1.827.475,00</u>	<u>1.042</u>
B. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		1.213.441,00	1.430
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	130.302,37		20
2. Verbindlichkeiten gegenüber dem Aufgabenträger	7.118,83		14
3. Sonstige Verbindlichkeiten	16.798,65		22
davon aus Steuern: EUR 16.798,65 (Vorjahr: EUR 18.175,39) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00)			
		<u>154.219,85</u>	<u>56</u>
		<u>3.195.135,85</u>	<u>2.528</u>

Eigenbetrieb der Stadt Bitterfeld-Wolfen, "Stadthof Bitterfeld-Wolfen"
Gewinn- und Verlustrechnung für 2009

	EUR		2009	2008
	EUR	TEUR		
1. Umsatzerlöse				
2. Sonstige betriebliche Erträge			4.097.088,78	4.330
3. Materialaufwand:			309.560,14	13
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	123.230,85	65		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	23.865,73	44		
4. Personalaufwand:			147.096,58	109
a) Löhne und Gehälter	2.229.498,78	2.230		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 81.785,83 (Vorjahr: EUR 81.586,56)	654.486,11	708		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen			2.883.984,89	2.938
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen			119.820,69	118
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			478.605,78	786
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			16.467,24	8
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			279,71	1
10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			793.328,51	399
11. Sonstige Steuern			-0,31	1
12. Jahresgewinn			8.019,44	6
			785.309,38	392



Bitterfeld-Wolfen

Haushaltsplan

2011

für den Eigenbetrieb

„Stadthof Bitterfeld-Wolfen“

Inhaltsverzeichnis

Seite

Haushaltsplan des Eigenbetriebes „Stadthof Bitterfeld-Wolfen“ für das Haushaltsjahr 2011

1. Vorbericht 1-7

Anlagen

Ergebnisplan 8

Teilergebnispläne 9-12

Finanzplan 13

Teilfinanzpläne 14 - 15

Planung einzelner Investitionsmaßnahmen 16

Stellenplan / Stellenübersicht 17 - 22

Vorbericht

1. Produktbereiche des Stadthof Bitterfeld-Wolfen

Der Eigenbetrieb „Stadthof Bitterfeld-Wolfen“ hat für das Haushaltsjahr 2011 einen Haushaltsplan nach den Vorschriften des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) aufgestellt. Er besteht aus dem Erfolgsplan, dem Finanzplan, den Teilplänen und dem Stellenplan.

Laut Satzung ist der Stadthof Bitterfeld-Wolfen in zwei Sachbereiche unterteilt und diese wiederum zwei Produktbereichen zugeordnet.

Es werden zwei Produktbereiche mit vier Produktgruppen unterschieden:

- Produktbereich 54
 - Verkehrsflächen und -anlagen – Sachbereich I
 - Gemeindestraßen, Straßenreinigung, Anlagen, Winterdienst
 - Produktbereich 55
 - Natur- und Landschaftspflege - Sachbereich II
 - Öffentliches Grün
 - Bewirtschaftung der drei Tiergehege
 - Bewirtschaftung der fünf Friedhöfe
- unterteilt.

In der vorliegenden Fassung weist der Haushaltsplan für das Jahr 2011 ein Ergebnis von EUR 8.040 und in den weiteren Jahren 2012 bis 2014 eine positive Ergebnis- und Finanzlage aus.

Die im Haushaltsjahr 2011 geplanten Investitionen sind gesondert in der Anlage Seite 16 dargestellt.

Die Liquiditätsreserven haben sich im Vorjahr im Vergleich zum Jahr 2009 nicht wesentlich verschlechtert und die Inanspruchnahme von Kassenkrediten ist nicht erfolgt.

Der vorliegende Haushaltsplan 2011 entspricht den Bestimmungen der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt.

Der vorliegende Haushaltsplan weist keine Ergebnisse, Ansätze oder Zahlen aus dem Vorvorjahr aus. Auf Grund des Erlasses des Ministeriums des Innern des Landes Sachsen-Anhalt vom 20. März 2006 – 32-10401/1-1 (MBL. LSA S. 273) sind an dieser Stelle keine Einträge vorzunehmen.

2. Erläuterungen zum Ergebnisplan der Haushaltsjahre 2011 bis 2014

2.1 Umsatzerlöse

Es wurden mit den einzelnen Fachbereichen für zu erbringenden Leistungen im Haushaltsjahr 2011 folgende Umsätze geplant:

	<u>EUR</u>
GK Oberbürgermeisterin	2.500,00
GB I Haupt- und Sozialverwaltung	78.900,00
GB III Ordnung und Bürger	13.000,00
GB IV Stadtentwicklung und Bauwesen	<u>3.764.400,00</u>
Gesamtsumme:	<u>3.858.800,00</u>

Hinzu kommen noch geplante Umsätze für zu erbringende Leistungen im Bereich des regionalen Brauchtums der einzelnen Ortschaften in Höhe von 41.500 EUR und für Leistungen welche für das Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen in Höhe von 3.800 EUR erbracht werden sollen.

So dass insgesamt Umsätze in Höhe von 3.904.100 EURO geplant sind.

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die Produkte des Stadthofs wie folgt:

	2010 in EURO	2011 in EURO	2012 in EURO	2013 in EURO	2014 in EURO
SBI	1.502.700	1.381.000	1.371.000	1.361.000	1.350.000
SB II	1.518.800	1.521.700	1.521.700	1.511.700	1.526.400
Tiergehege	320.000	313.000	290.000	290.000	290.000
Friedhöfe	750.000	688.400	642.600	638.700	635.000
Summe	4.091.500	3.904.100	3.825.300	3.801.400	3.801.400

2.2 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Umsätze für privatrechtliche Leistungsentgelte sind für das Haushaltsjahr 2011 nicht geplant.

3. Materialaufwand

3.a Aufwand für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren

Hier handelt es sich um Erhaltungsaufwendungen an Gebäuden und Gebäudeeinrichtungen, Reparaturen und Wartung technischer Anlage und Maschinen bzw. Geschäfts- und Betriebsausstattungen (BGA), Aufwendungen für Mieten, Leasing von Fahrzeugen, Aufwendungen für Energieträger.

	2010 in EURO	2011 in EURO	2012 in EURO	2013 in EURO	2014 in EURO
Erhaltungsaufwand für Gebäude	81.100	151.300	151.300	151.300	151.300
Rep./Wartung techn. Anlagen und Maschinen bzw. BGA	36.000	41.100	41.100	41.100	41.100
Mieten/Leasing	119.050	84.400	84.400	84.400	84.400
Aufwendungen für Energieträger	47.000	53.400	53.400	53.400	53.400
Summe	283.150	330.200	330.200	330.200	330.200

3. b. Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese Aufwendungen betreffen den Kauf von Waren (z.B. Streusalz, Splitt), die Erbringung von Leistungen fremder Dritter für den Stadthof (z.B. Entsorgung von Straßenkehricht, Garten- und Parkabfälle) und die Aufwendungen für den Einsatz von Zeitarbeiter.

	2010 in EURO	2011 in EURO	2012 in EURO	2013 in EURO	2014 in EURO
Fremdleistungen	95.000	90.000	90.000	90.000	90.000
Aufwendungen für Waren	105.000	50.000	50.000	50.000	50.000
Aufwendungen für Zeitarbeit	0	140.000	140.000	140.000	140.000
Summe	200.000	280.000	280.000	280.000	280.000

4. Personalaufwand

4. a. Löhne und Gehälter

Die Entwicklung der Löhne und Gehälter wurde auf der Basis der Personalkosten September 2010 unter Berücksichtigung der aktuellen tariflichen Änderungen ermittelt.

Die Kosten für die Verwaltung sind dabei prozentual entsprechend der anteiligen Personalkosten pro Produkt berücksichtigt.

Die Personalkosten werden somit unter Berücksichtigung der zu verteilenden Verwaltungskosten wie folgt angesetzt:

	2010 in EURO	2011 in EURO	2012 in EURO	2013 in EURO	2014 in EURO
SBI	810.683	721.066	712.460	695.113	657.957
SB II	818.369	793.042	793.007	786.125	786.579
Tiergehege	191.974	223.684	203.684	188.076	152.083
Friedhöfe	466.157	478.867	450.384	423.755	420.873
Summe	2.287.183	2.216.659	2.159.535	2.093.069	2.017.492

4. b. Versorgungsaufwendungen

Für 2011 ff. wurden die Versorgungsaufwendungen pauschal mit 23,5 % des Bruttolohnes entsprechend der bisherigen Ist-Kosten berücksichtigt. Außerdem beinhalten die Vorsorgeaufwendungen die Änderung der Altersteilzeitrückstellungen.

5. Abschreibungen

Das bewegliche Anlagevermögen ist mittels Inventur vollständig aufgenommen, bewertet sowie in der Anlagenbuchhaltung erfasst worden. Auf dieser Basis sind die künftigen Abschreibungen ermittelt worden.

Das unbewegliche Anlagevermögen ist ebenfalls inventarisiert und zu historischen Anschaffungskosten berücksichtigt. Die Abschreibungen sind unter Berücksichtigung von einer planmäßigen Nutzungsdauer für die Gebäude entsprechend der Richtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten (Bewertungsrichtlinien – BewertRL) von insgesamt 60 Jahren ermittelt worden.

Der 1. Bauabschnitt des Bauvorhabens „Umbau Verwaltungs- und Sanitärgebäude“ am Standort Wolfen, Reudener Str. 70 D wurde im Dezember 2009 begonnen und wird im Dezember 2010 realisiert sein und sodann in das bilanzielle Anlagevermögen übernommen. Die dafür insgesamt geplanten Kosten in Höhe von 1.300.000 EURO werden nicht überschritten. Es ist auf Grund der Betriebsergebnisse der Haushaltsjahre 2009 und 2010 möglich, die Bauleistungen ohne die Aufnahme von Krediten zu bezahlen. Aktuell wurde parallel auch mit der Realisierung des 2. Bauabschnittes (insbesondere der Außenanlagen und der Zäune) begonnen. Auch dessen Finanzierung soll in 2010 / 2011 aus dem lfd. Haushalt heraus, d.h. ohne zusätzliche Kreditaufnahme erfolgen.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Planung der übrigen betrieblichen Aufwendungen wurde auf Basis der tatsächlichen Werte aus dem Jahr 2010 ermittelt.

Ab 2011 wurde eine jährliche Preissteigerung pauschal mit 1% berücksichtigt. Die Verteilung der Aufwendungen auf die Betriebszweige erfolgt prozentual nach dem Anteil der Personalkosten in den einzelnen Budgets.

Die Aufwendungen stellen sich wie folgt dar:

	2010 in EURO	2011 in EURO	2012 in EURO	2013 in EURO	2014 in EURO
Fahrzeugkosten	185.000	175.000	175.000	175.000	175.000
Post- und Fernmeldebühren	7.750	7.600	7.600	7.600	7.600
Bürobedarf, Bücher	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
Versicherungsbeiträge	53.000	54.000	54.000	54.000	54.000
Sonstige Aufwendungen	123.600	110.900	110.900	110.900	110.900
Summe	373.350	351.000	351.000	351.000	351.000

Die Fahrzeugkosten wurden 2011 auf der Grundlage einer vorsichtigen kaufmännischen Planung nicht wesentlich niedriger als im Vorjahr geplant. Grund dafür sind die sich im Bestand des Stadthofes befindenden größeren LKW's und Traktoren (z.B. Massey Ferguson, UNIMOG), welche mitunter schon 15 Jahre alt sind und niemand einschätzen kann, wie sich für diese in Zukunft die Reparaturen entwickeln. Eine Neuinvestition in Bezug auf diese größeren Fahrzeuge wurde nicht ins Auge gefasst, da die derzeitige Haushaltslage dies in den nächsten Jahren nicht zulässt.

Auch spielen die laufenden Betriebskosten (tanken) eine entscheidende Rolle bei der Planung.

In den sonstigen Aufwendungen sind enthalten:

- Kauf von Werkzeug und Kleingeräten,
- Aufwendungen für Fortbildung, EDV-Dienstleistungen,
- Kraftfahrzeugsteuern
- Aufwendungen für Abschluss- und Prüfungskosten, Bankservice, Sachverständigen- und Beratungskosten,
- Mieten für Fremdfahrzeuge und Maschinen (z.B. Ausleihen einer Walze für den Straßenbau).

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zinsen wurden nicht berücksichtigt, da es möglich war, aus Mitteln der Vorjahre die baulichen Investitionen bezahlen zu können und somit Zinsaufwendungen eingespart werden konnten.

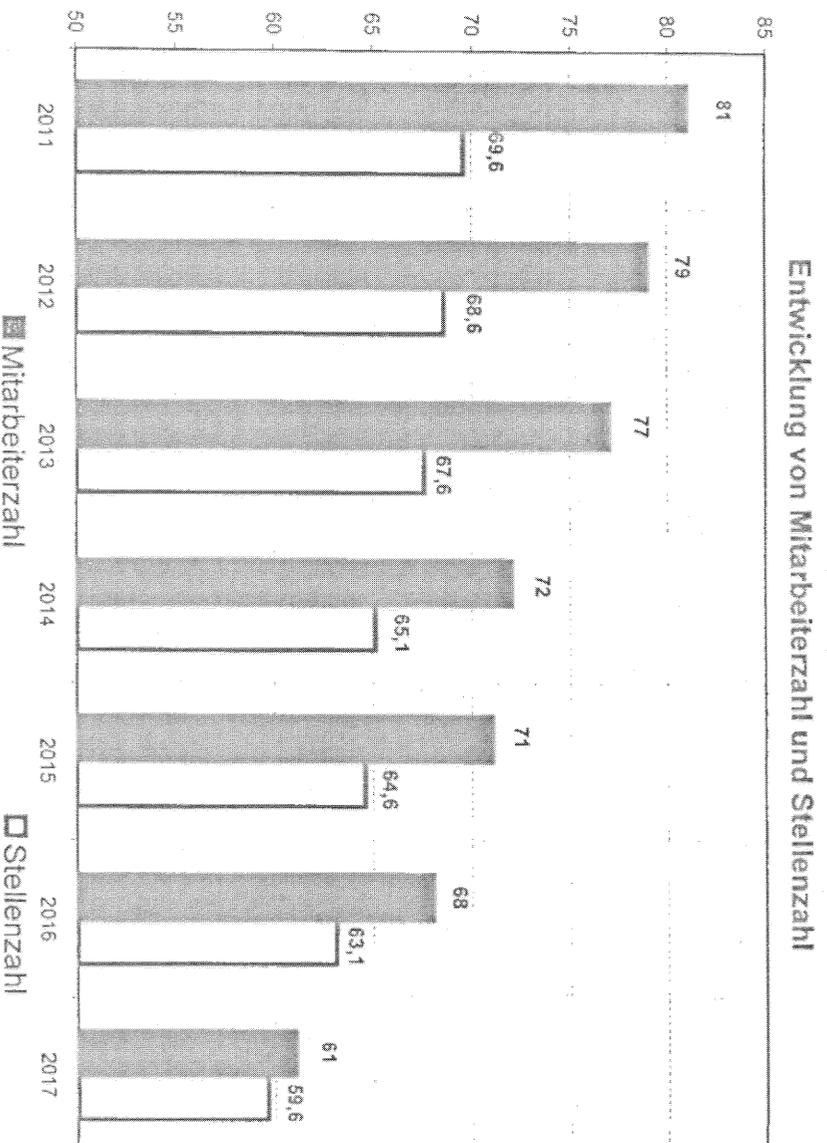
8. Erläuterungen zum Finanzplan

Der Finanzplan bildet als eine Art der Erweiterung des Bilanzkontos Bank/Kasse die tatsächlichen Ein- und Auszahlungen ab. Er wird vorrangig zur Darstellung der getätigten Investitionen sowie der Finanzierungstätigkeit genutzt.

Die Teilfinanzpläne stellen eine verkürzte Version des Gesamtfinanzplanes dar. Es werden lediglich die Investitionstätigkeiten innerhalb eines Produktes betrachtet. Ergänzend zu diesen Plänen wird die Übersicht zu den Investitionsmaßnahmen erstellt, welche je Produkt angefügt ist, da dort jede einzelne Maßnahme vorzufinden ist.

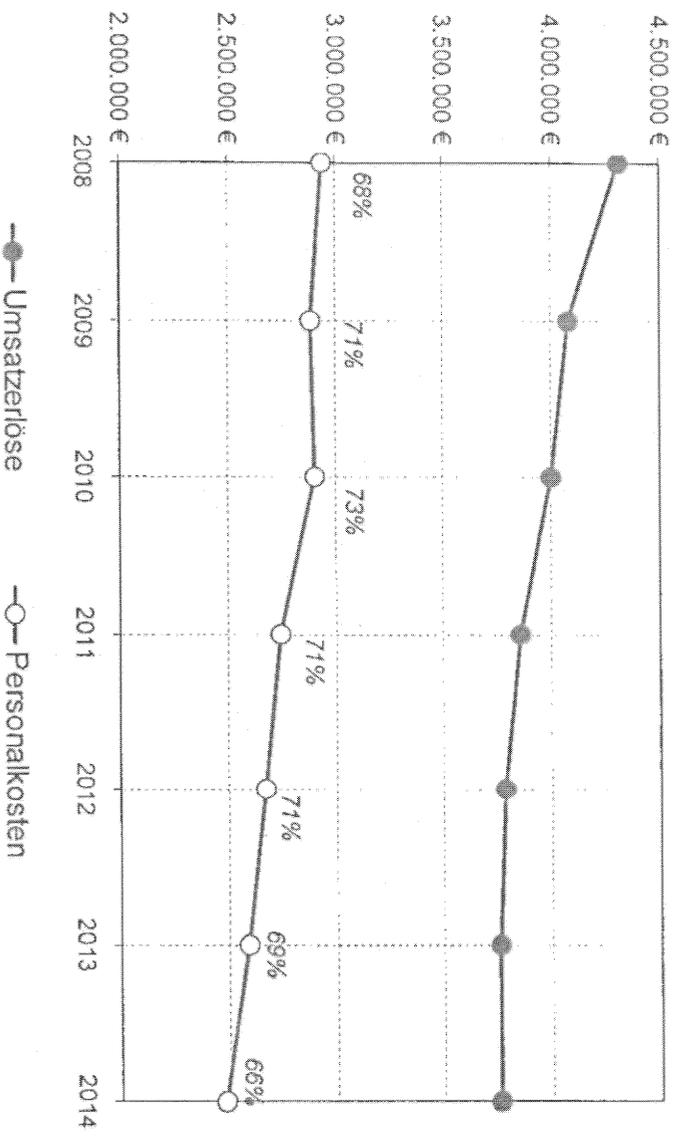
9. Erläuterungen zum Stellenplan

Der Stellenplan weist zum 01.01.2011 einen Personalbestand von 69,6 Stellen aus. Diese Stellen sind mit 81 Mitarbeitern besetzt. Davon haben 20 Mitarbeiter (10 Stellen) einen Altersteilzeitvertrag abgeschlossen. Bis zum 31.12.2016 werden ab 2011 jährlich Altersteilzeitverträge auslaufen. Das heißt, diese Mitarbeiter werden dann in die Altersrente übergehen und diese Stellen werden im Stadthof auch nicht wieder besetzt. Wie in dem nachfolgend aufgeführten Diagramm dargestellt, werden ab dem 01.01.2017 im Stadthof noch 61 Mitarbeiter auf 59,6 Stellen beschäftigt sein.

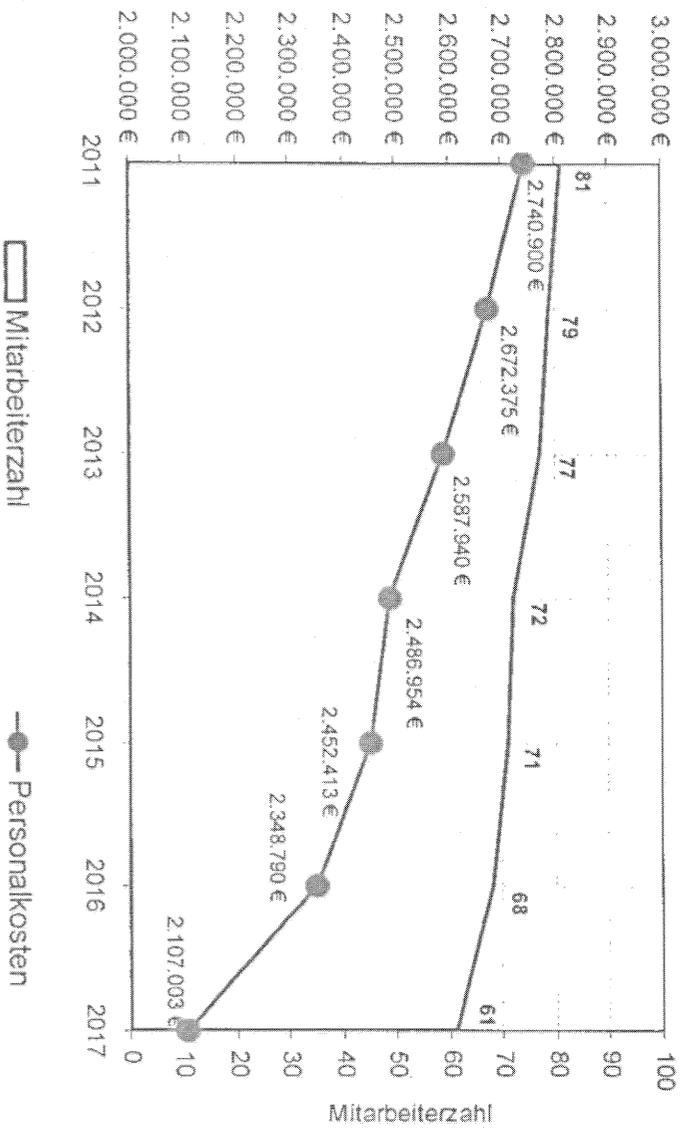


In den beiden nachfolgend aufgeführten Diagrammen soll nochmals an Hand grafischer Darstellungen zu den voraussichtlichen Entwicklungen der Umsätze und Personalkosten als auch den voraussichtlichen Entwicklungen von Mitarbeiterzahlen und Personalkosten in den Haushaltsjahren 2011 bis 2014 bzw. 2017 hingewiesen werden.

Entwicklung von Umsatzerlösen und Personalkosten



Entwicklung von Mitarbeiterzahlen und Personalkosten



Ergebnisplan 2011

Bezeichnung	Ansatz		Planung		Planung		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2013	2014	2014	
01 1. Umsatzerlöse	4.091.500	3.904.100	3.825.300	3.801.400	3.801.400	3.801.400	3.801.400	
02 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0	0	0	
03 3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0	
04 4. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
05 davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0	0	0	
06 5. Materialaufwand	-483.150	-610.200	-610.200	-610.200	-610.200	-610.200	-610.200	
07 (a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-283.150	-330.200	-330.200	-330.200	-330.200	-330.200	-330.200	
08 (b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-200.000	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000	-280.000	
09 6. Personalaufwand	-2.906.722	-2.740.900	-2.672.375	-2.587.940	-2.587.940	-2.486.954	-2.486.954	
10 (a) Löhne und Gehälter	-2.287.183	-2.216.559	-2.159.535	-2.093.059	-2.017.492	-2.017.492	-2.017.492	
11 (b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-619.539	-524.241	-512.840	-494.871	-469.462	-469.462	-469.462	
12 davon für Altersversorgung	-91.487	-77.531	-75.933	-73.257	-67.953	-67.953	-67.953	
13 7. Abschreibungen	-160.050	-193.960	-181.960	-179.540	-178.800	-178.800	-178.800	
14 (a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-160.050	-193.960	-181.960	-179.540	-178.800	-178.800	-178.800	
15 davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0	0	
16 (b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0	0	0	
17 davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0	0	0	
18 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-373.350	-351.000	-351.000	-351.000	-351.000	-351.000	-351.000	
20 davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0	0	0	
21 9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	
22 davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	
23 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0	
24 davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	
25 11. sonstige Zinsen und Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
26 davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	
27 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0	0	
28 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-76.993	0	0	0	0	0	0	
29 an die Stadt nach § 6 Abs. 2 KAG (nachrichtlich)	0	0	0	0	0	0	0	
30 aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	
31 14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	91.235	8.040	9.765	72.720	174.646	174.646	174.646	
32 15. Erträge aus Gewinnbeteiligungen, Gewinnabführungsverträgen und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0	0	0	
33 16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0	0	0	
34 17. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0	
35 18. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0	
36 19. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	0	
37 20. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0	
38 21. sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0	
39 22. Jahresgewinn / Jahresverlust	91.235	8.040	9.765	72.720	174.646	174.646	174.646	

Teilergebnisplan 2011

54.11.11

Produktbereich: 54 Verkehrsflächen und -anlagen,
 Produktgruppe: 54.11 Gemeindestraßen, Straßenreinigung, Anlagen, Winterdienst
 Produkt: 54.11.11 SB I - Durchführung von Unterhaltungsarbeiten

Bezeichnung	Ansatz		Planung		Planung		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2013	2014		
01 1. Umsatzerlöse	1.502.700	1.381.000	1.371.000	1.361.000	1.350.000			
02 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0			
03 3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0			
04 4. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0			
05 davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0			
06 5. Materialaufwand	-207.235	-284.590	-284.590	-284.590	-284.590			
07 (a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-146.645	-161.590	-161.590	-161.590	-161.590			
08 (b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-60.590	-123.000	-123.000	-123.000	-123.000			
09 6. Personalaufwand	-1.051.813	-891.744	-883.138	-859.365	-805.827			
10 (a) Löhne und Gehälter	-810.683	-721.066	-712.460	-695.113	-657.957			
11 (b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-241.130	-170.678	-170.678	-164.252	-147.870			
12 davon für Altersversorgung	-35.627	-25.286	-25.286	-24.329	-20.379			
13 7. Abschreibungen	0	-72.080	-72.080	-71.080	-70.680			
14 (a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	-72.080	-72.080	-71.080	-70.680			
15 davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0			
16 (b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0			
17 davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0			
18 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-128.125	-129.250	-129.250	-129.250	-129.250			
20 davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0			
21 9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0			
22 davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0			
23 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0			
24 davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0			
25 11. sonstige Zinsen und Erträge	0	0	0	0	0			
26 davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0			
27 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0			
28 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-24.875	0	0	0	0			
1 an die Stadt nach § 6 Abs. 2 KAG (frachtmäßig)	0	0	0	0	0			
30 aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0			
31 14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	90.652	3.376	1.982	16.755	59.693			
32 15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungsverträgen und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0			
33 16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0			
34 17. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0			
35 18. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0			
36 19. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0			
37 20. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0			
38 21. sonstige Steuern	0	0	0	0	0			
39 22. Jahresgewinn / Jahresverlust	90.652	3.376	1.982	16.755	59.693			

Produktübersicht		Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Leistung	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014
54.11.11.00	SB I - Durchführung von Unterhaltungsarbeiten	90.652	3.376	1.982	16.755	59.693

Teilergebnisplan 2011

55.11.11

Produktbereich: 55 Natur- und Landschaftspflege
 Produktgruppe: 55.11 Öffentliches Grün
 Produkt: 55.11.11 SB II - Bewirtschaftung und Pflege von öffentlichen Flächen

Bezeichnung	Ansatz		Planung		Planung		Planung	
	2010	2011	2012	2013	2013	2014		
01 1. Umsatzerlöse	1.518.800	1.521.700	1.521.700	1.511.700	1.526.400			
02 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unterfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0			
03 3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0			
04 4. sonstige betriebliche Erträge	0	0	0	0	0			
05 davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0			
06 5. Materialaufwand	-195.783	-269.400	-269.400	-269.400	-269.400			
07 (a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-109.226	-123.400	-123.400	-123.400	-123.400			
08 (b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-86.557	-146.000	-146.000	-146.000	-146.000			
09 6. Personalaufwand	-980.852	-980.906	-980.863	-972.364	-972.925			
10 (a) Löhne und Gehälter	-818.369	-793.042	-793.007	-786.125	-786.579			
11 (b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-162.483	-187.864	-187.856	-186.239	-186.346			
12 davon für Altersversorgung	-23.935	-27.756	-27.755	-27.514	-27.530			
13 7. Abschreibungen	0	-91.780	-91.780	-90.360	-89.822			
14 (a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	-91.780	-91.780	-90.360	-89.820			
15 davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0			
16 (b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	0	0	0	0	0			
17 davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB	0	0	0	0	0			
18 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-183.030	-178.080	-178.080	-178.080	-178.080			
20 davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0			
21 9. Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0			
22 davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0			
23 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0			
24 davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0			
25 11. sonstige Zinsen und Erträge	0	0	0	0	0			
26 davon aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0			
27 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0			
28 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-35.535	0	0	0	0			
1 an die Stadt nach § 6 Abs. 2 KAG (nachrichtlich)	0	0	0	0	0			
30 aus verbundenen Unternehmen	0	0	0	0	0			
31 14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	123.600	1.534	1.577	1.496	16.175			
32 15. Erträge aus Gewinnbeteiligungen, Gewinnabführungsverträgen und Teilgewinnabführungsverträgen	0	0	0	0	0			
33 16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0			
34 17. außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0			
35 18. außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0			
36 19. außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0			
37 20. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0			
38 21. sonstige Steuern	0	0	0	0	0			
39 22. Jahresgewinn / Jahresverlust	123.600	1.534	1.577	1.496	16.175			

Produktübersicht		Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
Leistung	Bezeichnung	2010	2011	2012	2013	2014
55.11.11.00	SB II - Bewirtschaftung und Pflege von öffentlichen Flächen	123.600	1.534	1.577	1.496	16.175

Teilergebnisplan 2011

55.12.10

Produktbereich: Produktgruppe: Produkt:	55 55.12 55.12.10	Natur- und Landschaftspflege Tiergehege Bewirtschaftung der Tiergehege				
		Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
01 1. Umsatzerlöse		320.000	313.000	290.000	290.000	290.000
02 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unterfertigen Erzeugnissen		0	0	0	0	0
03 3. andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
04 4. sonstige betriebliche Erträge		0	0	0	0	0
05 davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil		0	0	0	0	0
06 5. Materialaufwand		-31.795	-19.500	-19.500	-19.500	-19.500
07 (a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-7.795	-13.500	-13.500	-13.500	-13.500
08 (b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-24.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
09 6. Personalaufwand		-262.830	-276.400	-251.700	-232.424	-187.973
10 (a) Löhne und Gehälter		-191.974	-223.684	-203.684	-188.076	-152.083
11 (b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-70.856	-52.716	-48.016	44.348	-35.890
12 davon für Altersversorgung		-10.479	-7.829	-7.129	-6.583	-5.323
13 7. Abschreibungen		0	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
14 (a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
15 davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB		0	0	0	0	0
16 (b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0	0	0	0
17 davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB		0	0	0	0	0
18 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-7.559	-6.750	-6.750	-6.750	-6.750
20 davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil		0	0	0	0	0
21 9. Erträge aus Beteiligungen		0	0	0	0	0
22 davon aus verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0
23 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0	0	0	0	0
24 davon aus verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0
25 11. sonstige Zinsen und Erträge		0	0	0	0	0
26 davon aus verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0
27 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	0	0	0
28 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-4.739	0	0	0	0
29 an die Stadt nach § 6 Abs. 2 KAG (nachrichtlich)		0	0	0	0	0
30 aus verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0
31 14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		13.078	1.850	3.550	22.826	67.277
32 15. Erträge aus Gewinnbeteiligungen, Gewinnabführungsverträgen und Teilgewinnabführungsverträgen		0	0	0	0	0
33 16. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	0	0	0	0
34 17. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
35 18. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
36 19. außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
37 20. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0	0	0	0
38 21. sonstige Steuern		0	0	0	0	0
39 22. Jahresgewinn / Jahresverlust		13.078	1.850	3.550	22.826	67.277

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
55.12.10.00	Bewirtschaftung der Tiergehege	13.078	1.850	3.550	22.826	67.277

Teilergebnisplan 2011

55.30.10

Produktbereich: Produktgruppe: Produkt:	55 55.30 55.30.10	Natur- und Landschaftspflege Friedhofswesen Bewirtschaftung und Pflege der Friedhofsflächen				
		Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
		2010	2011	2012	2013	2014
01 1. Umsatzerlöse		750.000	688.400	642.600	636.700	635.000
02 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0	0	0	0	0
03 3. andere aktivierte Eigenleistungen		0	0	0	0	0
04 4. sonstige betriebliche Erträge		0	0	0	0	0
05 davon Aufhebung von Sonderposten mit Rücklagenanteil		0	0	0	0	0
06 5. Materialaufwand		-48.337	-36.750	-36.750	-36.750	-36.750
07 (a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren		-19.484	-31.750	-31.750	-31.750	-31.750
08 (b) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-28.853	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
09 6. Personalaufwand		-611.227	-591.850	-556.674	-523.767	-520.229
10 (a) Löhne und Gehälter		-466.157	-478.867	-450.384	-423.755	-420.873
11 (b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		-145.070	-112.983	-106.290	-100.032	-99.356
12 davon für Altersversorgung		-21.446	-16.760	-15.763	-14.831	-14.731
3 7. Abschreibungen		0	-21.600	-9.600	-9.600	-9.600
14 (a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		0	-21.600	-9.600	-9.600	-9.600
15 davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB		0	0	0	0	0
16 (b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten		0	0	0	0	0
17 davon nach §253 Abs. 2 Satz 3 HGB		0	0	0	0	0
18 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-54.636	-36.920	-36.920	-36.920	-36.920
20 davon Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil		0	0	0	0	0
21 9. Erträge aus Beteiligungen		0	0	0	0	0
22 davon aus verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0
23 10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		0	0	0	0	0
24 davon aus verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0
25 11. sonstige Zinsen und Erträge		0	0	0	0	0
26 davon aus verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0
27 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens		0	0	0	0	0
28 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen an die Stadt nach § 6 Abs. 2 KAG (nachrichtlich)		-11.845	0	0	0	0
9 aus verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0
30 aus verbundenen Unternehmen		0	0	0	0	0
31 14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		23.955	1.280	2.656	31.643	31.501
32 15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungsverträgen und Teilgewinnabführungsverträgen		0	0	0	0	0
33 16. Aufwendungen aus Verlustübernahme		0	0	0	0	0
34 17. außerordentliche Erträge		0	0	0	0	0
35 18. außerordentliche Aufwendungen		0	0	0	0	0
36 19. außerordentliches Ergebnis		0	0	0	0	0
37 20. Steuern vom Einkommen und Ertrag		0	0	0	0	0
38 21. sonstige Steuern		0	0	0	0	0
39 22. Jahresgewinn / Jahresverlust		23.955	1.280	2.656	31.643	31.501

Produktübersicht

Leistung	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
55.30.10.00	Bewirtschaftung und Pflege der Friedhofsflächen	23.955	1.280	2.656	31.643	31.501

Finanzplan 2011

Bezeichnung	Ansatz	Ansatz	Planung	Planung	Planung
	2010	2011	2012	2013	2014
I. Zahlungsmittelbestand aus lfd. Verwaltungstätigkeit					
7 + Sonstige Einzahlungen	4.091.500	3.904.100	3.825.300	3.801.400	3.801.400
9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.091.500	3.904.100	3.825.300	3.801.400	3.801.400
10 - Personalauszahlungen	-2.906.722	-2.740.900	-2.672.375	-2.587.940	-2.481.182
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-762.950	-871.700	-871.700	-871.700	-871.700
13 - Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Auszahlungen	-78.593	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	-93.550	-91.500	-91.500	-89.500	-89.500
16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.840.215	-3.704.100	-3.635.575	-3.549.140	-3.442.352
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	251.285	200.000	189.725	252.260	359.048
II. Zahlungsmittelbestand aus Investitionstätigkeit					
20 - Auszahlungen für eigene Investitionen	-360.000	-200.000	-180.000	-70.000	-30.000
22 = Saldo aus der Investitionstätigkeit	-360.000	-200.000	-180.000	-70.000	-30.000
23 = Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag	-108.716	0	9.725	182.260	329.048
III. Zahlungsmittelbestand aus Finanzierungstätigkeit					
28 = Saldo aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0
IV. Inanspruchnahme von Liquiditätsreserven					
32 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	-108.715	0	9.725	182.260	329.048
34 = Bestand an Finanzmitteln am Ende des Haushaltsjahres	-108.715	0	9.725	182.260	329.048

Teilfinanzplan 2011

54.11.11

A. Zahlungsübersicht

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Bazelyehung	Verkehrsrflachen und -anlagen, Gemeindestraßen, Straßenreinigung, Anlagen, Winterdienst SB I - Durchführung von Unterhaltungsarbeiten					
				Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
54	54.11	54.11.11							

Investitionstätigkeit

Einzahlungen									
01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0	0
05	für sonstige Investitionseinzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0
06	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0

Auszahlungen

07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	-125.000	-75.000	0	-75.000	-20.000	0	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0	0
11	von aktivierbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
12	für sonstige Investitionsauszahlungen	-70.000	-25.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
13	Summe der investiven Auszahlungen	-195.000	-100.000	0	-90.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000
14	Saldo Investitionstätigkeit	-195.000	-100.000	0	-90.000	-35.000	-35.000	-35.000	-35.000

Teilfinanzplan 2011

A. Zahlungsübersicht

55.11.11

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Natur- und Landschaftspflege					
			Öffentliches Grün					
			SB II - Bewirtschaftung und Pflege von öffentlichen Flächen					
Bezeichnung			Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
			2010	2011	2011	2012	2013	2014

Investitionstätigkeit

Einzahlungen

01	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
02	aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	0	0	0	0
03	aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
04	aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	0	0	0	0	0	0
05	für sonstige Investitionszahlungen	0	0	0	0	0	0	0
06	Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0

Auszahlungen

07	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
08	für Baumaßnahmen	-25.000	-75.000	0	-75.000	-20.000	0	0
09	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
10	für den Erwerb von Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	0
11	von abtätigbaren Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
12	für sonstige Investitionsauszahlungen	-140.000	-25.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	0
13	Summe der investiven Auszahlungen	-165.000	-100.000	0	-90.000	-35.000	-15.000	-15.000
14	Saldo Investitionstätigkeit	-165.000	-100.000	0	-90.000	-35.000	-15.000	-15.000

AS

070

Übersicht über die Investitionsmaßnahmen

Maßnahme	Bezeichnung	USK	Detailbezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Planung 2012	Planung 2013	Planung 2014
SB I - Durchführung von Unterhaltungsarbeiten								
001	Stadthof Geb. 5	03216.40001	Umbau Verwaltungsgebäude Stadthof	100.000	0	0	0	0
008	Aufwendungen für Aussenanlagen Stadthof	03219.40000	Erhaltungsaufwand auf dem Betriebsgelände	25.000	75.000	75.000	20.000	0
004	LKW	07112.40001	Ersatzbeschaffung eine Kleintransporters	35.000	0	0	0	0
006	Maschinen	07210.40001	Kleininvestitionen	10.000	20.000	10.000	10.000	10.000
007	Betriebs- und Geschäftsausstattung	08210.40001	Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) *	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000
				195.000	100.000	90.000	35.000	15.000
SB II - Bewirtschaftung und Pflege von öffentlichen Flächen								
008	Aufwendungen für Aussenanlagen Stadthof	03219.40001	Erhaltungsaufwand auf dem Betriebsgelände	25.000	75.000	75.000	20.000	0
005	LKW	07112.40002	Übernahme der derzeitig geleasteten Transoporters (2 Stück)	40.000	0	0	0	0
003	Maschinen	07210.40002	Ersatzbeschaffung eines Aufsitzmäher und Kleininvestitionen (Rasenmäher, Freischneider)	25.000	20.000	10.000	10.000	10.000
009	Maschinen	07210.40003	Ersatzbeschaffung für Leiber auf den Friedhöfen	0	30.000	0	0	0
002	Technische Anlagen	07310.40002	Ersatzbeschffung einer Hebebühne für den Baumschnitt	50.000	0	0	0	0
007	Betriebs- und Geschäftsausstattung	08210.40002	Anschaffung von Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) *	25.000	5.000	5.000	5.000	5.000
				165.000	130.000	90.000	35.000	15.000
Gesamtsumme aller Sachbereiche				360.000	230.000	180.000	70.000	30.000

Stellenplan 2011 des Eigenbetriebes "Stadthof Stadt Bitterfeld-Wolfen"

A. Beamte

Wahlbeamte/ Laufbahngruppe/ Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Anzahl der Stellen des Haushaltsjahres 2011		Anzahl der Stellen des Vorjahres	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
		Insgesamt	davon ausgesondert (Anzahl der Stellen die vor der Berechnung der Stellenanteile nach § 26 BBesG ausgesondert wurden)			
1	2	3	4	5	6	7
0	0	0	0	0	0	0

Stellenübersicht Eigenbetrieb "Stadthof StadtBitterfeld-Wolfen"
Anlage zum Teilplan 2011

A. Beamte

Wahlbeamte/ Laufbahngruppe/ Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe	Anzahl der Stellen des Haushaltsjahres (Planjahr)		Anzahl der Stellen des Vorjahres	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahres	Erläuterungen
		insgesamt	davon ausgesondert (Anzahl der Stellen die vor der Berechnung der Stellenanteile nach § 26 BBesG ausgesondert wurden)			
1	2	3	4	5	6	7
0	0	0	0	0	0	0

B. Arbeitnehmer

Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Anzahl der Stellen des Haushaltsjahres 2011	Anzahl der Stellen des Vorjahres 2010	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. der Vorjahrestellen des Haushaltsjahres	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Betriebsleiter	12	1	1	1	
stellvertretender Betriebsleiter	10	1	1	1	
Buchhalterin	5	1	1	1	
SB Eigenbetrieb	8	0,75	0,75	0,75	
SB Eigenbetrieb	6	0,75	0,75	0,75	
SB Eigenbetrieb	5	1	1	1	
Technische Mitarbeiter	9	1	1,5	1	
Technische Mitarbeiter	8	0	0,5	0	
Stadtarbeiter	7	4	6	4	
Stadtarbeiter	6	6	8,9	6	1 Stelle besetzt mit 0,9 VbE bis 09/2015
Stadtarbeiter	5	6	7,5	6	
Stadtarbeiter	4	17,85	21,35	18,85	
Stadtarbeiter	3	8,8	10,3	8,8	
Stadtarbeiter	2	1	2	1	
Stadtarbeiter	20	5,8	6,3	5,8	
Stadtarbeiter	1	0	0	0	
Tierpfleger	6	1	1	1	
Tierpfleger	4	1	1	1	
Tierpfleger	2	0,75	0,75	0,75	
Tierpfleger	20	1	1	1	
Gesamt		59,7	73,6	60,7	

B. Arbeitnehmer mit Sonderrechnung / Bedienstete in Altersteilzeit

Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Anzahl der Stellen des Haushaltsjahres 2011	Anzahl der Stellen des Vorjahres 2010	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.der Vorjahrestellen des Haushaltsjahres	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
Betriebsleiter	12	0	0	0	
stellvertretender Betriebsleiter	10	0	0	0	
Buchhalterin	5	0	0	0	
SB Eigenbetrieb	8	0	0	0	
SB Eigenbetrieb	6	0	0	0	
SB Eigenbetrieb	5	0	0	0	
Technische Mitarbeiter	9	0,5	0	0,5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.09.2005-31.08.2013
Technische Mitarbeiter	8	0,5	0	0,5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2009-31.10.2016
Stadtarbeiter	7	1,5	0	1,5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.02.2007-31.01.2015 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.04.2007-31.03.2015 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2009-31.10.2016
Stadtarbeiter	6	1,5	0	1,5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2009-30.06.2016 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.03.2005-28.02.2013 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.11.2005-31.10.2013
Stadtarbeiter	5	1,5	0	1,5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.10.2005-30-09-2013 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.09.2005-31.08.2011 0,5 VbE ke Ende ATZ / ATZ 01.12.2009-30.11.2015
Stadtarbeiter	4	2,5	0	2,5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.02.2005-31.01.2013 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2007-30.09.2014 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2009-31.10.2016 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.01.2007-31.12.2012 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2009-31.10.2016
Stadtarbeiter	3	1,5	0	1,5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2007-30.11.2011 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2009-31.10.2016 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.04.2006-31.03.2012
Stadtarbeiter	2	0	0	0	
Stadtarbeiter	2U	0,5	0	0,5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2009-31.06.2016
Stadtarbeiter	1	0	0	0	
Tierpfleger	6	0	0	0	
Tierpfleger	4	0	0	0	
Tierpfleger	2	0	0	0	
Tierpfleger	2U	0	0	0	
Gesamt		10	0	10	

20

075

B. Arbeitnehmer

Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe	Anzahl der Stellen des Haushaltsjahres 2011	Anzahl der Stellen des Vorjahres 2010	Anzahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06. des Vorjahresstellen des Haushaltsjahres	Erläuterungen
1	2	3	4	5	6
11.11.12.00					
Verwaltung					
Betriebsleiter	12	1	1	1	
stellvertretender Betriebsleiter	10	1	1	1	
Buchhalterin	5	1	1	1	
SB Eigenbetrieb	8	0,75	0,75	0,75	
SB Eigenbetrieb	6	0,75	0,75	0,75	
SB Eigenbetrieb	5	1	1	1	
54.11.11.00					
Technische Mitarbeiter	8	0,5	0,5	0,5	0,5 ATZ kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2009-31.10.2016
Stadtarbeiter	7	5	5,5	5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.02.2007-31.01.2015 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.04.2007-31.03.2015
Stadtarbeiter	6	0,5	1	0,5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2009-30.06.2016
Stadtarbeiter	5	3,5	3,5	3,5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.10.2005-30.06.2013
Stadtarbeiter	4	7,5	7,5	8,5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.02.2005-31.01.2013 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2007-30.09.2014 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2009-31.10.2016
Stadtarbeiter	3	1	1	1	
Stadtarbeiter	2	0	0	0	
Stadtarbeiter	2 U	2	2,5	2	
55.11.11.00					
Technische Mitarbeiter	9	1,5	1,5	1,5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.09.2005-31.08.2013
Technische Mitarbeiter	8	0	0	0	
Stadtarbeiter	7	0,5	0,5	0,5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2009-31.10.2016
Stadtarbeiter	6	5	6,9	5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.03.2005-28.02.2013 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.11.2005-31.10.2013 1 Stelle besetzt mit 0,9 VbE bis 09/2015
Stadtarbeiter	5	2	2	2	
Stadtarbeiter	4	11,85	11,85	11,85	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.01.2007-31.12.2012 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2009-31.10.2016
Stadtarbeiter	3	6,8	5,8	6,8	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2007-30.11.2011 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2009-31.10.2016
Stadtarbeiter	2	1	1	1	
Stadtarbeiter	2U	2,5	3	2,5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2009-31.06.2016
55.12.10.00					
Tierpfleger	6	1	1	1	
Tierpfleger	4	1	1	1	
Tierpfleger	2	0,75	0,75	0,75	
Tierpfleger	20	1	1	1	
55.30.10.00					
Stadtarbeiter	6	2	1	2	
Stadtarbeiter	5	2	2	2	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.09.2005-31.08.2011 0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.12.2009-30.11.2015
Stadtarbeiter	4	1	2	1	
Stadtarbeiter	3	2,5	3,5	2,5	0,5 VbE kw Ende ATZ / ATZ 01.04.2006-31.03.2012
Stadtarbeiter	2U	1,8	1,8	1,8	
Gesamt		69,7	73,6	70,7	

Anlage zum Stellenplan: Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art des Entgelts	vorgesehen im Haushaltsjahr (Planungsjahr)	beschäftigt am 01.10 des Vorjahres	Erläuterungen
1	2	3	4	5
0	0	0	0	0

Eigenbetrieb „Freizeitforum“

Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen
Eigenbetrieb der Stadt Bitterfeld-Wolfen
Reudener Str. 87
06766 Bitterfeld-Wolfen

Bilanz zum 31. Dezember 2009

Aktivseite

	31.12.2009 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, Grundstücksge- richte Rechte mit Geschäfts-, Be- triebs- und anderen Bauten	11.660.324,45		12.202.989,45
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.365.483,00		2.536.044,00
3. Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	1.529.924,25		1.679.027,00
4. Geleistete Anzahlungen und An- lagen im Bau	0,00		1,00
Summe Sachanlagen	15.555.731,70		16.418.061,45
Summe Anlagevermögen	15.555.731,70		16.418.061,45
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Ver- mögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.268,01		23.051,59
2. Sonstige Vermögensgegen- stände	72.428,14		64.798,56
Summe Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	94.696,15		87.850,15
II. Kassenbestand, Bundesbankgüt- haben, Guthaben bei Kreditinsti- tuten und Schecks			
Summe Umlaufvermögen	900.917,02	806.220,87	592.007,47
		900.917,02	679.857,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	493,00
SUMME AKTIVA	16.456.648,72		17.098.414,07

Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen
Eigenbetrieb der Stadt Bitterfeld-Wolfen
Raudener Str. 87
06766 Bitterfeld-Wolfen

Bilanz zum 31. Dezember 2009

	31.12.2009 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
Passivseite			
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	915.269,45	664.679,45	
II. Einlage auf noch nicht beschlossene Kapitalerhöhung*	0,00	250.590,00	
III. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage	1.695.571,14	1.695.571,14	
IV. Gewinn (Verlust)	60.390,26	0,00	
Gewinn des Vorjahres	96.375,70	60.390,26	
Jahresgewinn	2.767.606,55	2.671.230,85	
Summe Eigenkapital	13.390.990,00	14.160.162,00	
B. Sonderposten (Zuschüsse zum Anlagevermögen)			
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen	58.203,00	66.211,00	
Summe Rückstellungen	58.203,00	66.211,00	
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	231.196,48	192.877,13	
- mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 231.196,48 (EUR 192.877,13)			
2. Sonstige Verbindlichkeiten	8.652,69	7.933,09	
- mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr in EUR: 8.652,69 (EUR 7.933,09)			
- davon aus Steuern in EUR: 5.008,98 (EUR 4.940,87)			
Summe Verbindlichkeiten	239.849,17	200.810,22	
SUMME PASSIVA	<u>16.456.648,72</u>	<u>17.098.414,07</u>	

* beschlossen am 11.11.2009

Freizeitforum Bitterfeld-Wolfen
Eigenbetrieb der Stadt Bitterfeld-Wolfen
Reudener Str. 87
06766 Bitterfeld-Wolfen

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2009 bis 31. Dezember 2009

	31.12.2009 EUR	31.12.2009 EUR	31.12.2008 EUR
1. Umsatzerlöse	759.985,86		758.000,07
2. Sonstige betriebliche Erträge <i>davon Aufkäufe von Sonderposten EUR 769.172,00 (EUR 791.654,60)</i>	1.975.652,46		1.889.993,22
Summe betriebliche Erträge	2.735.638,32		2.647.993,29
3. Material- und Leistungsaufwand a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-72.687,86 -681.060,02		-85.297,57 -651.751,85
Summe Material- und Leistungsaufwand	-753.747,88		-737.049,42
Rohergebnis	1.981.890,44		1.910.933,87
4. Personalaufwand a) Löhne und Gehälter b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung <i>davon für Altersversorgung EUR: 18.839,58 (EUR 17.582,96)</i>	-533.848,32 -130.351,17		-554.526,37 -120.619,18
Summe Personalaufwand	-664.199,49		-675.145,55
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-873.774,69		-887.652,29
Summe Abschreibungen	-873.774,69		-887.652,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-350.392,20		-297.329,44
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.072,80		9.894,83
8. Ergebnisse der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	96.656,86		60.671,42
9. Sonstige Steuern	-281,16		-281,16
10. Jahresgewinn	96.375,70		60.390,26
<u>Nachrichtlich</u> Behandlung des Jahresgewinns auf neue Rechnung vorzutragen	96.375,70		60.390,26

Wirtschaftsplan 2011

des kommunalen Eigenbetriebes

„Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen“

Gliederung:

1. Vorbericht
2. Erfolgsplan 2011
incl. Erläuterungen zu den veranschlagten Erträgen und Aufwendungen des
Erfolgsplanes 2011
3. Vermögensplan 2011 / Teil Einnahmen
4. Vermögensplan 2011 / Teil Ausgaben
5. Stellenplan 2011
6. Finanzplan 2011
incl. Einzelaufstellung Investitionsvorhaben
7. Anlagenspiegel (Stand 31.12.2009)

Wirtschaftsplan 2011

des kommunalen Eigenbetriebes
„Freizeitorum Bitterfeld - Wolfen“

Vorbericht

1. Rechtliche Verhältnisse

Der Eigenbetrieb „Freizeitorum Bitterfeld-Wolfen“ (vormals: „Freizeitorum Wolfen“), dessen Trägerin die Stadt Bitterfeld-Wolfen (vormals: Stadt Wolfen) ist, wurde mit Beschluss Nr. 134/ 2000 zum 01.01.2001 gegründet.

Entsprechend der gem. § 11, Pkt. 4 der Gebietsänderungsvereinbarung vom 29.09.2005 formulierten Zielstellung soll die neu gebildete Stadt Bitterfeld – Wolfen über einen Eigenbetrieb „Freizeitorum Bitterfeld – Wolfen“ verfügen. Geschäftszweck des Eigenbetriebes ist der Betrieb des Familien- und Freizeitbades „Wolday“ im OT Wolfen und des Sportbades „Heinz Deininger“ im OT Bitterfeld.

Auf seiner Sitzung am 11. Oktober 2007 hat der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen mit Beschluss Nr. 66–2007 die Betriebsatzung des kommunalen Eigenbetriebes „Freizeitorum Bitterfeld-Wolfen“ genehmigt und damit die Grundlage für den Zusammenschluss beider Betriebsstätten zu einem gemeinsamen Eigenbetrieb geschaffen. Die Betriebsatzung ist mit Wirkung zum 01.01.2008 in Kraft getreten.

Gem. § 1 (1) der Betriebsatzung wird der Betrieb als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Unternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit, mithin als Eigenbetrieb der Stadt Bitterfeld – Wolfen auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Betriebsatzung geführt.

Der Eigenbetrieb führt den Namen „Freizeitorum Bitterfeld - Wolfen“. [§ 1 (2) Betriebsatzung]

Die Zusammenführung des bisherigen Regiebetriebes Sportbad Bitterfeld im Ortsteil Bitterfeld und des bisherigen Eigenbetriebes Freizeitorum Wolfen, Betreiber des Familien- und Freizeitbades „Wolday“ im Ortsteil Wolfen erfolgte mit Wirkung zum 01.01.2008.

2. Anlagevermögen

Der vorgelegte Wirtschaftsplan 2011 berücksichtigt im Erfolgs-, Vermögens- und Finanzplan sowohl bei der Ermittlung der Abschreibungen als auch bei der Auflösung des Sonderpostens die Vermögenssituation des Gesamtbetriebes.

Mit Beschluss- Nr. 304-2009 vom 11.11.2009 hat der Stadtrat Bitterfeld-Wolfen die Einbringung des Sachanlagevermögens des Sportbades „Heinz Deininger“ im Ortsteil Bitterfeld mit wirtschaftlicher Wirkung zum 01. Januar 2008 in den Eigenbetrieb „Freizeitorum Bitterfeld-Wolfen“ beschlossen.

Das sich im Eigentum der Stadt Bitterfeld-Wolfen befindliche Betriebsgrundstück des Sportbades wurde mit gleichem Beschluss als Einlage auf das Stammkapital eingebracht, welches damit um den Grundstückerwert in Höhe von EUR 250.590 auf nunmehr EUR 915.269 erhöht wurde.

Mit Beschluss- Nr. 146-2010 vom 04.08.2010 wurde das Stammkapital durch Einlage von zwei weiteren, sich im Eigentum der Stadt Bitterfeld-Wolfen befindlichen Teilgrundstücken um EUR 18.000 auf nunmehr EUR 933.269 erhöht.

3. Kalkulationsgrundlagen zum Wirtschaftsplan 2011

3.1. Erlöse

Der Erfolgsplan 2011 geht von geplanten Erlösen in einer Gesamthöhe von EUR 2.617.521 aus, die sich wie folgt zusammensetzen:

* Einnahmen aus Bad- und Saunabetrieb, Schulschwimmen, Kursen		EUR 740.760
davon im Woliday	EUR 510.060	
davon im Sportbad	EUR 230.700	
* Betriebskostenzuschuss des Aufgabenträgers zum lfd. Betrieb		EUR 1.079.894
* Auflösung des Sonderpostens		EUR 761.567
* Sonstige Erträge		EUR 34.100
davon im Woliday	EUR 18.500	
davon im Sportbad	EUR 15.600	
* Zinseinnahmen (aus Liquiditätsreserve)		EUR 1.200

3.2. Aufwendungen

Für das Wirtschaftsjahr 2011 sind Gesamtaufwendungen für beide Betriebsstätten in Höhe von EUR 2.607.521 kalkuliert.

Die Kalkulation der Aufwendungen berücksichtigt die für beide Betriebsstätten aktuell gültigen Liefer-, Wartungs- und Dienstleistungsverträge. (nähere Erläuterungen: siehe Anlage 1 zum Erfolgsplan)
Bisher angezeigte, das Wirtschaftsjahr 2011 betreffende Preisänderungen, speziell der Energieversorger und Dienstleister, sind im Wirtschaftsplan 2011 eingearbeitet.

Im Betriebsjahr 2011 werden sich nach Prognosen der Fernwärmelieferanten die Bezugspreise für Fernwärme Jahresdurchschnittlich auf einem Niveau um 80 €/MWh bewegen. Gegenüber 2010 führt dies zu Mehraufwendungen in Höhe von EUR 30.800.

Deutlich fällt auch die Kostensteigerung für den Bezug elektrischer Energie aus. Obwohl die Arbeits- und Leistungspreise in Wolfen und in Bitterfeld bis zum 31.12.2011 auf dem Niveau von 2010 vertraglich festgeschrieben wurden, führt speziell die gesetzliche Erhöhung der EEG- Zulage auf nunmehr 3,5 ct/kWh zu Mehraufwendungen für den Gesamtbetrieb in Höhe von EUR 20.900.

Der kalkulierte Personalaufwand im Planjahr 2011 wird in Summe EUR 652.321 betragen und damit rund EUR 39.000 unter dem Planansatz 2010 liegen. Berücksichtigt sind hierbei sowohl die Tarifanpassungen 2011 als auch die Aufwendungen für die Freizeitphase der Altersteilzeit einer Mitarbeiterin in Höhe von EUR 12.932.

Die Finanzplanung berücksichtigt die Finanzierung der nicht erwirtschafteten Abschreibungen, ausgewiesen im Finanzplan als Finanzierungsüberdeckung. Die sinkende Tendenz dieser nicht erwirtschafteten AfA resultiert aus der Tatsache, dass in den Folgejahren diverse Anlageanteile komplett abgeschrieben sind und nur noch mit einem Erinnerungswert im Anlagevermögen gelistet sind.

Der Erfolgsplan 2011 endet mit einem positiven Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 10.000. Dieser Jahresgewinn wird zur Finanzierung der geplanten Investitionen 2011 verwendet (siehe Vermögensplan, Teil Einnahmen, Pos. 3)

Mit Stand 31. Dezember 2009 wurden in der Instandsetzungsrücklage liquide Mittel in Höhe von EUR 495.827 angespart. Die Bildung der Instandsetzungsrücklage resultiert aus einer Auflage der Kommunalaufsicht.

Wolfern, den 11.01.2011

Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes "Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen"
Erfolgsplan

	Wirtschaftsjahr 2011 (Soll) EURO	Wirtschaftsjahr 2010 (Soll) EURO	Wirtschaftsjahr 2008 (ISt) EURO
1. Umsatzerlöse	740.760	729.860	759.986
2. Bestandsveränderungen	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
4. Sonstige betriebl. Erträge	1.875.561	1.919.117	1.975.652
4.1 Incl. BKZ ¹ des Aufgabenträgers	1.079.894	1.091.812	1.186.000
4.2 Auflösung Sonderposten	761.567	783.595	769.172
4.3 Sonstige Erträge	34.100	43.710	21.480
5. Zinsen und ähnliche Erträge	1.200	2.376	3.073
Summe Erträge	2.617.821	2.651.969	2.735.711
6. Materialaufwand	75.426	76.150	72.698
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	705.847	634.648	681.060
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen			
7. Personalaufwand	652.321	691.438	664.199
a) Löhne und Gehälter			
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung			
8. Abschreibungen	842.632	870.698	873.775
a) auf materielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und der Sachanlagen			
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen	331.014	328.136	350.332
10. Zinsen und ähnliche Auf- wendungen	0	0	0
11. Zuführung zur Rückstellung	0	0	0
12. Sonstige Steuern	281	281	281
Summe Aufwendungen	2.607.621	2.601.363	2.642.335
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10.000	60.000	96.376

¹ BKZ = Betriebskostenzuschuss

Erläuterungen zu den veranschlagten Erträgen und Aufwendungen des Erfolgsplanes 2011
 (§ 1, Abs. 2 EGVVO)

Pos. 1 Umsatzerlöse

Der Erlösplanung 2011 liegen im wesentlichen folgende Eckdaten zu Grunde:

	Gesamterlöse	BT Wolfen	BT Bitterfeld
* Erlöse aus Bad- und Saunaeintritten	618.860 €	439.560 €	179.300 €
* Erlöse aus Kursen	46.200 €	39.600 €	6.600 €
* Nutzungsenergete Schwimmbad	75.700 €	30.900 €	44.800 €
Umsatzerlöse (gesamt)	740.760 €		
BT = Betriebsteil			

Die Erlösplanung für beide Betriebsteile basiert überwiegend auf den vorläufigen Ergebnissen des Betriebsjahres 2010 sowie vor dem Hintergrund eines weiteren Rückganges der Einwohnerzahlen und der fortschreitenden Alterung der Nutzer im Einzugsgebiet.

Durch gezielte Werbe- und Veranstaltungsmaßnahmen, durch attraktive Veranstaltungsangebote an spezielle Kundengruppen sowie durch gezielte Werbemaßnahmen in den Landkreisen Deltitzsch, Anhalt-Bitterfeld und Dessau soll die Kundenbindung weiter verstärkt und ausgebaut werden.

Pos. 4.1 Betriebskostenzuschuss des Aufgabenträgers

Unter dieser Position ist der allgemeine Betriebskostenzuschuss des Aufgabenträgers für das Betriebsjahr 2011 ausgewiesen. Dieser Zuschuss ist komplett im Erfolgsplan zu veranschlagen. Der sich im Erfolgsplan ergebende Gewinn in Höhe von EUR 10.000 wird als Gewinn im Vermögensplan 2011, Teil Einnahmen als Einnahme verbucht und zur Finanzierung der Investitionen verwendet. Der Zuschuss berücksichtigt auch die nicht erwirtschafteten Abschreibungen.

Pos. 4.2 Auflösung Sonderposten

Von der Bundesagentur für Arbeit (BfA) wurden Zuschüsse zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten des Anlagevermögens des BT Wolfen im Rahmen einer Vergabe- ABM gewährt. Für den Bau des Sportbades wurden Fördermittel durch das Land Sachsen-Anhalt bewilligt.

Die Zuschüsse werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände, für welche die Zuschüsse gewährt wurden, erfolgswirksam aufgelöst.

Pos. 4.3 Sonstige Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EURO 34.100 berücksichtigen Erlöse aus der Umsetzung des hausinternen Werbekonzeptes, Kostenbeteiligungen von Werbepartnern an regionalen und überregionalen Marketingaktionen sowie die vertraglich vereinbarte monatliche Nutzungsgebühr für die Nutzung des Sportbades

durch den Bitterfelder Schwimmverein. Darüber hinaus sind unter dieser Position Personalkostenzuschüsse der Agentur für Arbeit für befristet Beschäftigte nach §16a SGB II sowie Erstattungen von Leistungen nach §4 Altersteilzeitgesetz verbucht.

Pos. 5 Zinsen und ähnliche Erträge

Unter dieser Position sind die Zinsen für die Tagesgeldanlage der Instandsetzungsrücklage verbucht. Der Aufbau dieser Rücklage ist per Auflage durch die Kommunalaufsicht gefordert. Der minimale Zinsentrag 2011 wird analog 2010 durch die aktuell niedrige Guthabenverzinsung beeinflusst.

Pos. 6 Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

In dieser Position sind die Aufwendungen für den Bezug von Rohwasser, von Betriebshilfsstoffen sowie für den Wareneinkauf berücksichtigt. Bisher angekündigte Preisanpassungen verschiedener Lieferanten sind berücksichtigt.

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Diese Position beinhaltet die Aufwendungen für den Bezug von Fernwärme, Elektroenergie sowie die Kosten für die Abwasserbeseitigung. Darüber hinaus sind hier die Aufwendungen für die Dienstleistungsverträge in den Bereichen Objektsicherung und Kassenbetreuung erfasst. Veränderte Bezugspreise wurden berücksichtigt.

Diese Aufwendungen verteilen sich wie folgt:

- * Betriebsteil Wolken EUR 416.077
- * Betriebsteil Bitterfeld EUR 289.770

Die Kalkulation der Aufwendungen für bezogene Leistungen berücksichtigt die für beide Betriebsstätten aktuell gültigen Liefer-, Wartungs- und Dienstleistungsverträge. Angezeigte Preisanpassungen, speziell der Versorger und Dienstleister, sind im Wirtschaftspland 2011 berücksichtigt.

Die prognostizierten Bezugspreise für Fernwärme werden im Jahresmittel auf ca. 80 €/MWh steigen. Deutlich fällt auch die Kostensteigerung für den Bezug elektrischer Energie aus. Obwohl die Arbeits- und Leistungspreise in Wolken und in Bitterfeld bis zum 31.12.2011 auf dem Niveau von 2010 vertraglich festgeschrieben wurden, führt speziell die gesetzliche Erhöhung der EEG-Zulage auf nunmehr 3,5 ct/kWh zu Mehraufwendungen für den Gesamtbetrieb in Höhe von EUR 20.900.

Pos. 7 Personalaufwand

Löhne und Gehälter

In dieser Position sind die Lohnkosten incl. der AG-Aufwendungen für soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung der direkt beim Eigenbetrieb Beschäftigten und Auszubildenden sowie die Aufwendungen für Aushilfen berücksichtigt.

Die Kalkulation berücksichtigt darüber hinaus die Aufwendungen für die sich in der Ruhephase der Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiterin.

Die Personalkosten gliedern sich wie folgt:

- * Betriebsteil Wolfen EURO 412.541
- * Betriebsteil Bitterfeld EURO 239.780

Pos. 8 Abschreibungen

Die im Planansatz eingestellten Abschreibungen resultieren aus der linearen Abschreibung des Anlagevermögens der Betriebsteile Wolfen und Bitterfeld und berücksichtigen sowohl die Anlagenzu- und abgänge des Wirtschaftsjahres 2009.

Pos. 9 Sonstige betriebliche Aufwendungen

Inhalt dieser Position sind die Aufwendungen für Verwaltung, Reinigung, Werbung und Veranstaltungsdurchführung, Qualifizierung, Instandsetzung, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfer sowie Qualifizierungsmaßnahmen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen teilen sich wie folgt auf die Betriebsteile auf:

- * Betriebsteil Wolfen EURO 178.074
- * Betriebsteil Bitterfeld EURO 152.940

Pos. 12 Sonstige Steuern

In dieser Position ist die Grundsteuer für das Betriebsgrundstück Wolfen ausgewiesen. Ein Grundsteuerbescheid für das Betriebsgrundstück Bitterfeld liegt bisher nicht vor.

Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes "Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen"
Vermögensplan / Teil Einnahmen

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
Lfd. Nr.	Bezeichnung	EURO	Erläuterung
1	Zuführung zum Stammkapital	0	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	
3	Jahresgewinn	10.000	
4	Sonderposten für Zuschüsse zum Anlagevermögen	0	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen (aus Wirtschaftsjahr 2007)	0	
8	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	0 0	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge	842.632	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	
12	Einnahmengesamtheit insgesamt	842.632	

Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes "Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen"
Vermögensplan / Teil Ausgaben

Lfd. Nr.	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
		Ausgaben des Wirtschaftsjahres EURO	VE des Wirtschaftsjahres EURO	Gesamtausgabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	25.000	0	0	0	
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	66.065	0	0	0	Instandsetzungs-Rückstellg.
3	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	
4	Entnahmen aus Rücklagen	0	0	0	0	
5	Jahresverlust 2009	0	0	0	0	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	761.567	0	0	0	
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0	0	0	0	
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	
9	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	
10	Gewährung von Krediten a) an die Gemeinde b) an Dritte	0 0	0 0	0 0	0 0	
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahr	0	0	0	0	
Finanzierungsbedarf insgesamt		852.632	0	0	0	

nachrichtlich

Finanzierungsmittel gesamt 852.632

Finanzierungsbedarf gesamt 852.632

Finanzierungsaldo 0

Wirtschaftsplan 2011 des Eigenbetriebes "Freizeitforum Bitterfeld - Wolfen"
Finanzplan (§ 4 Abs. 1 (2) EigVO)

	2010 ¹ EURO	Wirtschaftsjahr 2011 EURO	Vorschau 2012 EURO	Vorschau 2013 EURO	Vorschau 2014 EURO	Vorschau 2015 EURO
1. Umsatzerlöse	729.860	740.760	745.000	755.000	760.000	760.000
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0
3. Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0
4. Sonstige betriebl. Erträge	1.135.522	1.113.994	1.105.000	1.103.000	1.094.500	1.100.000
4.1 incl. Zuschuss des Aufgabenträgers	1.091.812	1.079.894	1.065.000	1.062.000	1.050.000	1.050.000
4.2 Sonstige Erträge	43.710	34.100	40.000	41.000	44.500	50.000
5. Zinsen und ähnliche Erträge	2.376	1.200	1.300	1.500	1.800	2.100
Summe Einzahlungen	1.867.758	1.855.954	1.851.300	1.859.500	1.856.300	1.862.100
6. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	76.150	75.426	76.000	77.000	77.000	76.000
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	634.648	705.847	690.000	680.000	685.000	690.000
7. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	691.438	652.321	645.000	645.000	645.000	645.000
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	328.419	331.295	334.281	335.000	335.000	340.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
10. Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	62.470	25.000	28.300	50.000	60.000	60.000
Summe Auszahlungen	1.793.125	1.789.889	1.773.581	1.787.000	1.802.000	1.811.000
Finanzierungsüber- / unterdeckung (nicht erwirtschaftete Abschreibungen)	74.633	66.065	77.719	72.500	54.300	51.100
Gesamtzuschuss des Aufgabenträgers	1.091.812	1.079.894	1.065.000	1.062.000	1.050.000	1.050.000

¹ Plansatz 2010

nachrichtlich

Der Finanzierungsüberschuss entspricht den nichtenwirtschafteten Abschreibungen (Differenz Abschreibungen abzügl. Sonderposten).
 Erst gem. den Auflagen der Kommunalaufsicht zum Vermögensaufbau zu verwenden.

Anlage 1 zum Finanzplan 2011
Investitionsvorhaben im Wirtschaftsjahr 2011

Ifd. Nr.	Investitionsmaßnahme	Ansatz WP 2011	Ansatz 2012	Ansatz 2013	Ansatz 2014
1	20 Stapelstühle (Ersatz Sauna)	3.000 €			
2	5 Bistroische (Ersatz Sauna)	1.600 €			
3	6 Barhocker (Ersatz Sauna)	1.600 €			
4	Schwimmgürtelwagen (Sportbad)	600 €			
5	5 Gesundheitsliegen (Ersatz)	1.500 €			
6	5 Stapelliegen (Ersatz)	1.850 €			
7	Geschäftsausstattung (Ersatz)	4.000 €			
8	2 Gewerbekühlschränke Bistro (Ersatz)	1.400 €			
9	3 Strassenleuchten (Wolfen)	3.750 €			
10	Ausstattung Massageraum	1.200 €			
11	mobile Musikanlage	.500 €			
12	Photozyser	800 €			
13	Attraktivitätssteigerung Sauna	2.000 €			
14	Notfallkoffer Wolfen (Ersatz)	1.200 €			
15	Teilkomponenten Bistrotische (Ersatz)		4.000 €		
16	Planungskosten Schlammwasser		6.000 €		
17	Geschäftsausstattung (Ersatz)		5.000 €		
18	Ersatzinvestition EDV		2.000 €		
19	Spielplatzgeräte (Ersatz)		10.000 €		
20	Kühlschrank Sauna (Ersatz)		1.300 €		
21	Bodenbeckereiniger BTF (Ersatz)			10.000 €	
22	Geschäftsausstattung (Ersatz)			5.000 €	
23	techn. Ersatzinvestitionen (pauschal)			30.000 €	
24	Erste - Hilfe - Geräte (Ersatz)			5.000 €	
25	Geschäftsausstattung				10.000 €
26	techn. Ersatzinvestitionen				50.000 €
Gesamtförderung		26.000 €	28.300 €	50.000 €	60.000 €

Anlagenplan 2009

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				(Rest-)Buchwerte		Kennzahlen	
	Anfangs- stand 01.01.2009	Zugang Umbuchung 2009	Abgang Umbuchung 2009	End- stand 31.12.2009	Anfangs- stand 01.01.2009	Zugang 2009	Abgang 2009	Endstand 31.12.2009	Jahres- ende 31.12.2009	Jahres- beginn 01.01.2009	Durchschn. Abschrei- bungssatz	Durchschn. Restbuch- wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v.H.	v.H.
Sachanlagen												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	15.134.948,21	0,00	6.794,68	15.128.153,53	2.931.958,76	539.684,00	3.813,68	3.467.829,08	11.660.324,45	12.202.989,45	3,57	77,08
2. Maschinen und maschinelle Anlagen	3.326.483,89	0,00	0,00	3.326.483,89	790.439,89	170.561,00	0,00	961.000,89	2.365.483,00	2.536.044,00	5,13	71,11
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.529.004,66	14.457,69	207,49	2.543.254,86	849.977,66	163.529,69	176,74	1.013.330,61	1.529.924,25	1.679.027,00	6,43	60,16
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	3.300,00	0,00	3.300,00	0,00	3.299,00	0,00	3.299,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00
	<u>20.993.736,76</u>	<u>14.457,69</u>	<u>10.302,17</u>	<u>20.997.892,28</u>	<u>4.575.675,31</u>	<u>873.774,69</u>	<u>7.289,42</u>	<u>5.442.160,58</u>	<u>15.555.731,70</u>	<u>16.418.061,45</u>	<u>4,16</u>	<u>74,08</u>

960